



UDL


UNIVERSITÄT DES DRITTEN
LEBENSALTERS Göttingen e. V.

Studieren ab

50

**Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2022**

Euro 3,-



Vorhang auf für
ein Leben nach
Ihren Wünschen.

Jetzt die besten Plätze für den Ruhestand sichern.
Erleben Sie Betreutes Wohnen der Extraklasse.

GDA Göttingen
Charlottenburger Straße 19
37085 Göttingen
Ansprechpartnerin:
Bettina Cor
Telefon: 0551 799-2130
www.gda.de



Da will ich leben

Veranstaltungen im Sommersemester 2022

Herausgeber:

Vorstand der „Universität des
Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“

Redaktion:

Uwe Remmers

Erscheinungstermin:

Anfang März

Druck: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH,
Göttingen

Kontaktadresse:

E-Mail: office@udl.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/udl

Grußwort	3
Unser Service für Sie: Öffnungszeiten des Büros, Anmeldezeiten, Beratung . . .	4 – 6
Offener UDL-DIENSTAG als zwangloses Treffen aller Interessierten	6
Über die „Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“	7–9
Neue Dozenten der UDL stellen sich vor	9
Verzeichnis der Lehrenden	10
Angebotene Fachgebiete	11
UDL-eigene Veranstaltungen	12–32
Veranstaltungen der Universität	33–69
Benutzung der Homepage der UDL und der Universität	70
Unser Service für Sie: Stud.IP	71
Raumverzeichnis und Gebäudeplan der Universität	72/73
Hinweise zu Anmeldung und Internetnutzung	74/75
StudIT: Dienstleistung der Universität	76
Alle Veranstaltungen auf einen Blick*	Heftmitte 37–43
Überweisungsformular	Heftbeilage
Anmeldeformular / Mitgliedschaft	Heftbeilage
Verkaufsstellen der Vorlesungsverzeichnisse	Heftbeilage

* Die Tabelle „Alle Veranstaltungen auf einen Blick“ in der Heftmitte zum Ausheften enthält folgende Informationen:

- UDL/UNI-Veranstaltung
- Thema der Veranstaltung
- Tag und Zeit der Veranstaltung
- Raum der Veranstaltung
- Name des/r Dozenten/in
- Datum der 1. Sitzung
- Seite im Heft mit dem Kommentar der Veranstaltung
- Kennzeichnung der Veranstaltung:
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, BS = Blockseminar, W = Workshop,
Vo = Vortrag, RV = Ringvorlesung

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über eventuelle zeitliche oder räumliche Änderungen auf der Internetseite der UDL:

www.uni-goettingen.de/udl

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,

auch im vergangenen Semester hat die Pandemie wieder den regulären Ablauf unseres Seminarprogramms verhindert, nun schon zum vierten Mal. Man mag kaum noch die Hoffnung aussprechen, dass das vor uns liegende ohne Einschränkung ablaufen möge.

Um den Anhängern der präsenten und der digitalen Präsentationsform gerecht zu werden, wurden im Wintersemester eine Veranstaltung hybrid und eine parallel analog und digital angeboten. Aufgrund der späteren Einschränkungen von Präsenzveranstaltungen konnten diese Ansätze nicht weitergeführt werden.

Bei der Mitgliederversammlung im Oktober 2021 wurde der Vorstand neu gewählt. Neben Verschiebungen in der Besetzung sind Frau Dr. Ruth Finckh, seit langem aktive UDL-Dozentin, als 2. Vorsitzende und Herr Professor Joachim Reitner, vor kurzem emeritierter Paläontologe und Geologe der Universität, als Beisitzer neu in den Vorstand gekommen. Diese Verstärkung wird uns helfen, die UDL durch die kommende Zeit mit vermutlich anhaltender Coroneinschränkung und einer neuen Kooperationsform mit der Universität zu führen. Die Überprüfung der Kooperation hat die Universität im vergangenen Jahr eingeleitet, in den letzten Monaten allerdings wegen anderer Organisationsbelastungen ruhen lassen. Eine Änderung erwarten wir nicht vor dem Wintersemester 2022/23.

Unsere 2016 in Betrieb genommene und stetig weiterentwickelte Portalsoftware läuft stabil und zufriedenstellend, erfordert aber ständige Betreuung durch studentische Hilfskräfte. Es wird geprüft, ob eine kommerzielle Software unsere Hörerverwaltung ablösen könnte. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Anbindung an die Systeme von Universität und GWDG, damit unsere Hörer eine bessere Durchlässigkeit nutzen können. So sollten etwa alle Dienste mit einem Nutzernamen und einem Passwort zu erreichen sein.

Zum Schluss bitte ich Sie noch um Geduld und Nachsicht beim Anlauf des Sommersemesters. Wenn die Veranstaltungsräume wieder erst so kurzfristig zugeteilt werden, können Sie natürlich nicht in unserem Vorlesungsverzeichnis erscheinen. Termin- und Raumänderungen können auch auftreten, wenn Dozenten sich wegen der beschränkten Platznutzung im letzten Moment bemühen, auf größere Räume auszuweichen. Bitte informieren Sie sich unbedingt auf unserer Homepage, dem Medium, auf dem wir die Änderungen aktuell zur Verfügung stellen. Ich wünsche Ihnen ein anregendes Semester!

Ihr Uwe Remmers

Veranstaltungen

Den Hörerinnen und Hörern der Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e. V. (UDL) werden in jedem Semester mehr als einhundert Veranstaltungen angeboten, die sie besuchen können. Besondere Schulabschlüsse (z. B. Abitur) sind dazu nicht erforderlich; Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten aber 50 Jahre oder älter sein.

Alle angebotenen Veranstaltungen sind im vorliegenden aktuellen UDL-Vorlesungsverzeichnis aufgeführt und – wenn möglich – erläutert. Es handelt sich zum einen um Seminare und Übungen, die von UDL-eigenen Dozenten geleitet werden, zum anderen um ausgewählte Vorlesungen der Universität Göttingen. Bei den Universitätsvorlesungen kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass wegen starken Andrangs den Studenten der Universität Vorrang eingeräumt werden muss.

Die UDL orientiert sich mit ihren Terminen an den Zeitvorgaben der Universität Göttingen. Für das Semester gilt danach folgende Veranstaltungszeit:

19. April bis 22. Juli 2022

UDL-HörerIn oder -Hörer werden

Um für jeweils ein Semester HörerIn oder Hörer der UDL zu werden, sind drei Schritte nötig: die Überweisung der pauschalen Semestergebühr auf das Konto der UDL, die explizite Anmeldung als HörerIn bzw. Hörer und die Auswahl der Veranstaltungen aus der angebotenen Liste, die Sie besuchen wollen.

Die pauschale Semestergebühr beträgt 125 Euro. Empfängerinnen oder Empfänger von Arbeitslosengeld II, laufender Sozialhilfe oder Wohngeld können nach Vorlage des entsprechenden Nachweises 50 Prozent Ermäßigung auf die Semestergebühr erhalten.

Hörerinnen und Hörer, die auch die UDL-eigenen Sportangebote nutzen wollen, haben zusätzlich eine pauschale Sportgebühr von 45 Euro zu zahlen.

Die Kontoangaben finden Sie auf Seite 75 des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Dort werden auch drei mögliche Wege erläutert, die von Ihnen zur Höreranmeldung genutzt werden können. Darüber hinaus wird dort erklärt, wie Sie Veranstaltungen auswählen.

UDL-Homepage

Auf unseren Internetseiten finden Sie vielfältige Erläuterungen zur Arbeit der UDL sowie aktuelle Informationen. Sie erreichen unsere Homepage über den Link:

www.uni-goettingen.de/udl

Beratung zu organisatorischen und technischen Fragen

Fragen zu organisatorischen Abläufen und zu anderen Themen können auch telefonisch geklärt werden. Dazu rufen Sie bitte das Sekretariat unter der Nummer 0551 / 39-21384 an. Außerhalb der Bürozeiten (s. u.) hinterlassen Sie bitte Namen, Telefonnummer und Ihr Anliegen auf dem Anrufbeantworter, und wir rufen Sie zurück. Für Hilfe bei speziellen Fragen steht Ihnen folgende zusätzlichen Möglichkeiten zur Verfügung:

Technische Hotline:

Bei technischen Fragen, z. B. beim Zugang zum UDL-Portal oder zu Stud.IP, schreiben Sie bitte an service@udl.uni-goettingen.de

Hörerberatung:

Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung im Verwaltungsportal oder in Stud.IP wünschen oder allgemeine Fragen zur UDL haben, nennen Sie uns Ihr Problem oder Ihre Fragen und Ihre Telefonnummer. Wir melden uns.

beratung@udl.uni-goettingen.de

UDL-Büro

Das UDL-Büro hat die Postadresse: Waldweg 26, 37073 Göttingen.

Es liegt im Parterre und ist vom Waldweg aus am besten über den barrierefreien rechten Eingang in das Gebäude erreichbar: Hinter dem Eingang links halten und an der Hausmeisterloge, dem Brieffach- und dem Hausmeisterraum vorbeigehen. Dahinter folgt linker Hand das UDL-Büro.

Das Büro ist zu folgenden Zeiten besetzt:

montags, mittwochs und freitags von 11 bis 12 Uhr.

Gerne hilft Ihnen im Büro Frau Gudrun Ruch.

Sie können das Büro persönlich besuchen, unter Nummer 0551 / 39-21384 anrufen oder per Mail erreichen. Die Mailadresse lautet:

office@udl.uni-goettingen.de

Einführung in das Studium

Neuen Hörerinnen und Hörern erklären wir gerne alles Wissenswerte über die UDL und zeigen ihnen ausgewählte Orte des Studiums. Außerdem geben wir Hinweise auf die IT-Portale der Universität, die von der UDL-Hörerschaft genutzt werden können. Stichwörter sind hier studIT und Stud.IP sowie das W-LAN eduroam der Universität. Einiges zu diesen Stichwörtern findet sich auch auf der letzten Textseite des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Die Einführung in das Studium wird von erfahrenen UDL-Hörerinnen und -Hörern angeboten.

Zu Beginn dieses Semesters wird sie am

Donnerstag, den 21. April 2022 um 12.15 Uhr angeboten.

Den Raum entnehmen Sie bitte kurz vor dem Termin unserer Homepage

<https://www.uni-goettingen.de/udl>,

oder erkundigen Sie sich telefonisch unter 0551 39 21384.

Mitglied bei der UDL Göttingen e. V. und ggf. bei ALUMNI e. V. werden

UDL-HörerIn oder -Hörer ist man für jeweils ein Semester. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Mitglied im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e. V. zu werden. Mitglieder gehören der UDL längerfristig an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt, die jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters stattfindet. Er beträgt zurzeit 25 Euro und wird per Lastschrift eingezogen. Der Beitrag kann steuerlich als Spende geltend gemacht werden. Die Mitgliedschaft kann zum Ende jedes Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung beendet werden.

Die UDL hat mit ALUMNI Göttingen e.V. vereinbart, dass UDL-Mitglieder, die sich der Universität verbunden fühlen, auf Wunsch auch dem ALUMNI-Verein angehören können. Als Mitglied von ALUMNI werden Sie regelmäßig über die Arbeit der Universität unterrichtet und zu Veranstaltungen eingeladen. Der Beitrag für ALUMNI ist im Jahresbeitrag für die UDL enthalten.

Wie Sie Mitglied der UDL und ggf. von ALUMNI werden können, ist auf Seite 75 des Vorlesungsverzeichnisses erläutert.

Über die Universität des Dritten Lebensalters

Die Göttinger Universität des Dritten Lebensalters e.V. wurde auf Initiative Ruth Lotzes und des langjährigen Ehrenvorsitzenden Prof. Klaus Wallraven zunächst als Abteilung der Altenakademie Göttingen e.V. gegründet. Bald darauf kam Prof. Klaus Düwel hinzu, und beide bauten mit großem Engagement die UDL zu der Bildungsinstitution aus, die sie heute ist. Das erste Lehrangebot wurde zum Wintersemester 1995 in einem Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht. Als eigenständiger Verein wurde die UDL im Sommersemester 2001 eingetragen.

Die UDL bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – insbesondere denen der Georg-August-Universität Göttingen – Gelegenheit, wissenschaftliche Erkenntnisse an ältere Personen zu vermitteln und Forschungsprozesse vor dem Horizont der Lebenserfahrungen dieser Menschen zu vertiefen.

Geleitet wird die UDL von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, dem zurzeit folgende Personen angehören:

Erster Vorsitzender	Dr. Uwe Remmers
Zweite Vorsitzende	Dr. Ruth Finckh
Dritte Vorsitzende	Else Nauber
Erster Schriftführer / IT-Koordinator	Matthias Conradt
Zweite Schriftführerin	Kerstin Biehler
Erster Schatzmeister	Dr. Horst Michael
Zweite Schatzmeisterin	Angelika Hesse-Mautz

In memoriam Prof. Dr. Klaus Düwel, Prof. Dr. Klaus Wallraven, Ehrenvorsitzende

Der Vorstand ist über das UDL-Büro zu erreichen oder direkt unter der Mailadresse
vorstand@udl.uni-goettingen.de

UDL-Datenschutzbeauftragter gemäß DS-GVO ist Hans-Erhard Baier.
Seine Mailadresse lautet

datenschutz@udl.uni-goettingen.de

Hörerrat

Der Hörerrat ist ein ehrenamtliches Organ der UDL und versteht sich als Interessenvertretung der Hörerinnen und Hörer gegenüber dem Vorstand. Er nimmt Anmerkungen aus dem Kreis der Hörschaft auf und gibt sie an den Vorstand weiter, um das Angebot und die Studiensituation für Hörerinnen und Hörer der UDL zu verbessern.

Der Hörerrat wählt aus dem Veranstaltungsangebot der Universität Göttingen Vorlesungen aus, die ihm für den Besuch durch UDL-Hörerinnen und -Hörer geeignet erscheinen. Diese Veranstaltungen sind im hinteren Teil des vorliegenden Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet und teilweise kommentiert.

Der Hörerrat wird von folgenden Personen gebildet:

Herbert Deutsch	Angelika Moeller	Michael Schöpe
Susanne Bauer	Renate Pitrowski-	Edgar Schulz
Angelika Engelhard	Hoffmeister	Rolf Seeliger
Hans-Erich Gerst	Ulrich Quednau	Werner Tönsmann
Brigitte Harder-Krawietz	Michaela Schaefer	Helga Werchan
Folkard Menzel	Silvia Schall	Sieglinde Zachmann

Der Hörerrat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Die Sprecherin / der Sprecher des Hörerrats wird zu den Sitzungen des Vorstands eingeladen und nimmt an diesen beratend teil.

Sprecher des Hörerrats ist zurzeit Herbert Deutsch, seine Vertreterin ist Sieglinde Zachmann. Beide sind unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:

hoerrrat@udl.uni-goettingen.de

Für Anregungen ist der Hörerrat jederzeit dankbar. Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben.

Dozentenrat

Neben dem seit langem etablierten Hörerrat hat die UDL Göttingen e.V. in der Satzung vom Oktober 2013 auch einen Dozentenrat vorgesehen. Er wird von der Dozentschaft gewählt und vertritt deren Interessen gegenüber dem Vorstand. Die Sprecherin bzw. der Sprecher des Dozentenrats nimmt an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teil.

Dozentenratssprecher ist Dr. Hermann Engster. Weitere Mitglieder im Dozentenrat sind Uwe Grieme, Hinrich Lange, Karin Pulmer, Michael Schäfer und Johann Seehusen.

Der Sprecher und sein Vertreter sind erreichbar unter der E-Mail-Adresse:

dozentenrat@udl.uni-goettingen.de

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,

leider gibt es durch die Corona-Lage bei vielen Veranstaltungen noch keine Raumzuweisung. Aufgrund verschiedener Maßnahmen der Universität kann es auch tagesaktuell noch zu Änderungen bei den Anfangszeiten kommen.

Bitte informieren Sie sich **unbedingt kurz vor Beginn über die genauen Anfangszeiten**

und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet

<https://univz.uni-goettingen.de>

oder auf unserer Homepage

<https://www.uni-goettingen.de/udl>

Ahuja / UNI	68	Gödecke / UNI	46	Müller / UNI	66
Arbeiter / UNI	55	Grieme / UDL	12	NN / UNI	57, 69
Bank / UDL	19	Habermas / UNI	50	Noll / UDL	18
Bäumle / UNI	46	Hanewinkel / UNI	53	Noll / UNI	55
Behlmer / UNI	34	Hartwig / UNI	32	Nolting / UDL	26
Beimforde / UNI	49	Hegner / UNI	54	Orthmann / UNI	51
Bendix / UNI	54	Heinemann / UDL	12	Paatz / UNI	56
Beneke / UNI	32	Heller / UNI	61	Polke / UNI	66
Bergemann / UNI	44	Hermelink / UNI	65	Pulmer / UDL	22
Berger / UNI	47	Hess / UNI	54	Rakoczy / UNI	64
Berghoff / UNI	49	Höffler / UNI	53	Reitemeier / UNI	50
Bergmann / UNI	33, 34	Hörandl / UNI	45, 46	Sauer / UNI	49, 69
Beyer-Lange / UDL	15	Hoyer-Fender / UNI	46	Schäfer / UDL	25
Bizer / UNI	46	Jetschke / UNI	63	Schaff / UNI	57
Bleidorn / UNI	45	Kappeler / UNI	46	Schareika / UNI	68
Bleumer / UNI	56	Karius / UNI	69	Scheer / UNI	50
Boztug / UNI	46	Kaufmann / UNI	65	Schmidt / UNI	49, 69
Brandenberger / UNI	57	Kazakova / UNI	47	Schneider A. / UNI	59
Bremer / UDL	28	Kißling / UNI	32	Schneider I. / UNI	44
Busch / UNI	62	Klopfenstein / UNI	61	Schumann / UNI	50
Carneiro-Otto / UNI	46	Knohl / UNI	49	Seehusen / UDL	14
Christensen / UNI	68	Kollatschny / UNI	62	Seehusen / UDL	18
Christine Nies / UNI	68	Koszinowski / UNI	47	Siepelmeier / UNI	47
Daniel / UNI	46	Kree / UNI	62	Steinbach / UNI	56
Deicke / UNI	69	Kreickemeier / UNI	47	Stein / UNI	63
Derben / UDL	30	Krüger / UDL	16	Terhoeven / UNI	50
Detering / UNI	57	Kühling / UNI	33, 34	Thiel / UNI	51
Dierkes / UNI	47	Kurz / UNI	68	Thimann / UNI	56
Dohrenbusch / UNI	48	Küster / UNI	32	Traulsen / UNI	32
Effland / UNI	36	Lange / UDL	14	von der Pfordten / UNI	54, 60
Elsholz / UNI	32	Lönker / UDL	22	Vor / UNI	48
Elze / UNI	57	Luchterhandt / UNI	55	Wangerin / UDL	26
Engel / UNI	47	Ludwig / UNI	60	Wesche / UNI	58
Engster / UDL	19, 24	Luther / UNI	66	Wichner / UDL	14
Faust / UNI	69	Manuwald / UNI	56	Wilk / UNI	67
Finckh / UDL	20	Markolf / UNI	46	Winst / UNI	58
Fink / UNI	63	Meier / UNI	56	Wollenzien / UNI	48
Füssel / UNI	49	Meyerhöfer / UDL	16, 17	Zgoll / UNI	44
Gaillard / UDL	27	Misselhorn / UNI	60	Zimmermann / UDL	23, 24
Gatz / UNI	46	Modrow / UNI	51		

Wir danken allen Dozenten und Dozentinnen für ihr großes Engagement für die UDL Göttingen. Nur durch das Angebot der Lehrenden ist die UDL Göttingen wieder in der Lage, ihren Hörern und Hörerinnen ein attraktives Angebot zu unterbreiten.

Fachgebiet	Veranstalter, Seite	
Agrarwissenschaften	UNI, 32	
Ägyptologie/Koptologie	UNI, 34	
Altorientalistik	UNI, 44	
Arabistik / Islamwissenschaft	UNI, 44	
Archäologie	UNI, 44	
Biologie / Biodiversität	UNI, 45	
BWL / VWL / VBL	UNI, 46	
Chemie	UNI, 47	
Forst- und Waldökologie	UNI, 48	
Geowissenschaften	UNI, 49	
Geschichte, Mittlere und Neuere	UNI, 49	UDL, 12
Informatik	UNI, 51	
Iranistik	UNI, 51	
Jura	UNI, 53	
Kulturanthropologie / Europ. Ethnologie	UNI, 54	UDL, 15
Kunstgeschichte	UNI, 55	
Literatur und Sprachwissenschaften	UNI, 56	UDL, 19
Musik		UDL, 24
Ostasienkunde	UNI, 59	
Philosophie	UNI, 60	
Physik	UNI, 61	
Politik	UNI, 62	
Psychologie	UNI, 64	UDL, 26
Religion / Theologie / Geowiss / Geographie	UNI, 65	UDL, 27
Soziologie	UNI, 68	
Sport / Gesundheit		UDL, 28
Theaterwissenschaft		UDL, 30
Umwelt- / Klima- / Ressourcenpolitik, Ökosystem	UNI, 69	

Geschichte

250017

Uwe Grieme

**Von Diokletian (284-305) zu
Dagobert I. (629-639) –
Die Zeit der Spätantike und des
Frühmittelalters in Europa**

S Di 16:00 – 17:30, Online**Beginn: 19.04.22**

Als Beginn der Spätantike gilt der Regierungsantritt Kaiser Diokletians 284 n. Chr. Ein herausragendes Ereignis dieser Epoche stellt der Siegeszug des Christentums dar. Sie steht außerdem im Zeichen der Reform von Heer und Verwaltung unter Diokletian und Konstantin, der Zementierung der sakralen Stellung des Kaisers, der „Völkerwanderung“ und in deren Folge der Transformation des westlichen Teils des römischen Reiches in jene germanisch-romanische Welt, die das europäische Mittelalter prägen sollte. Statt wie früher von einem Niedergang, spricht man heute für die Jahre von ca. 300 - 600 von einer Transformation des antiken Erbes und betont die Kontinuitätslinien. Im merowingischen Frankenreich flossen nicht nur römische und „barbarische“ Kultur- und Lebensformen zusammen, sondern es wurden auch die „staatlichen“, religiösen und ökonomisch-sozialen Grundlagen geschaffen, die erstmals die östlich des Rheins und

südlich der Loire gelegenen Räume zu einer Einheit zusammenfassten und ihnen ein neues Gepräge gaben. Der merowingische „Vielvölkerstaat“ ist ein Angelpunkt in dem Wandel von der Antike hin zum Frühmittelalter und Grundlage und Voraussetzung für die mittelalterliche Geschichte Deutschlands und Frankreichs.

Lit.: Taschenbuchausgaben zu den Merowingern von Kohlhammer und Beck (z.Z. leider vergriffen); Ingemar König, Die römische Spätantike, 2013 (Reclam); Klaus Rosen, Die Völkerwanderung, 2009 (Beck Wissen).

250074

Arnulf Heinemann

**Internationale Geschichte
des 20. Jahrhunderts**

S Fr 10:15 – 11:45, Online**Beginn: 22.04.22**

In diesem Seminar geht es um Krisen und Kriege vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg. Ausgangspunkt sollen aber die Kriegskonferenzen und der Atombombenabwurf auf Hiroshima sein. Im Weiteren werden die Konflikte um die Staatsgründung Israels thematisiert. Anschließend werden der Korea-Krieg 1948 bis 1952, die Suezkrise und der Volksaufstand in Ungarn 1956 untersucht. Es schließen sich weitere Konflikte an, z. B. die Kuba-Krise 1962 und die Vietnam-Kriege seit den fünfziger Jahren.



H+G Göttingen



Eine leistungsstarke Gemeinschaft



Bild: fotowork

Groner-Tor-Straße 1
37073 Göttingen
www.hug-goe.de

Hausverwaltungsgesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

... das Richtige für Sie!

Sie suchen eine professionelle Hausverwaltung für Ihre Immobilie/n?

Ist Ihre Eigentümergemeinschaft auf der Suche nach einem neuen Verwalter?

Sie suchen Wohnungsangebote?

05 51 / 52 10 10

E-mail: hv@hug-goe.de

Vereinigung der Haus- und Grundeigentümer in Göttingen und Umgebung von 1892 e.V.

... vertrauen!

Sie haben bereits ein oder mehrere Objekte und haben Fragen?

Sie suchen Hilfe in rechtlichen Fragen rund um Ihre Immobilie/n?

05 51 / 52 10 12

E-mail: verein@hug-goe.de

Immobilien-Service Gesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

... gut beraten!

Sie möchten sich den Wunsch von einer eigenen Immobilie oder einem Renditeobjekt erfüllen?

Sie möchten Ihr/e Haus/Wohnung diskret und seriös verkaufen?

05 51 / 52 10 11

E-mail: immo@hug-goe.de

250080

Hinrich Lange**Unsere Nachbarn im Osten:
Polen, Tschechien****S Mi 10:15 – 11:45, Präsenz****Beginn: 20.04.22****S Mi 12:15 – 13:45, Präsenz****Beginn: 20.04.22**

Je nach Corona-Lage soll das Thema des WS 21/22 – Frankreich – zu Ende gebracht werden, Stoff wäre genug vorhanden. Ansonsten schauen wir in diesem Semester nach Westen statt nach Osten. Die historischen Erfahrungen mit den östlichen Nachbarn sind noch dramatischer und schmerzhafter gewesen als die mit Frankreich. Wir gehen wieder von den Erfahrungen des 20. Jahrhunderts aus und werfen dann diverse Blicke auf die historischen Entwicklungen bei unseren östlichen Nachbarn. In einem dritten Gedankenschritt soll dann im WS 22/23 die Lage Deutschlands in Europa, inmitten seiner verschiedenen Nachbarn in Ost und West betrachtet werden.

250013

Johann Seehusen**Sizilien – von der griechischen
Kolonisation bis zu den Staufern****S Mo 16:15 – 17:45, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

Die wechselvolle Geschichte Siziliens ist geprägt von Fremdherrschaft. Der Kolo-

nisierung durch die Griechen folgt die Eroberung durch die Karthager, dann die Einbindung in das römische Reich, nach dessen Zusammenbruch sich zunächst die Araber der Insel bemächtigen, die aber nach langer Herrschaft schließlich den süditalienischen Normannen weichen müssen, die auf Sizilien eine einzigartige, noch deutlich arabisch geprägte Kultur zur Entfaltung bringen, die mit der Übernahme Siziliens durch die Staufer ihrem Ende entgegengeht. Der Schwerpunkt des Seminars wird bei den byzantinisch-arabisch geprägten, mit reichem Mosaikschmuck versehenen normannischen Bauten wie z. B. der Cappella Palatina in Palermo liegen. Der Präsentation der reichen Kulturgeschichte der Insel wird sich nach Möglichkeit eine Exkursion nach Sizilien im Herbst 2022 anschließen.

250094

Jessika Wichner**Astronauten, Kosmonauten und
mehr: Die bemannte Raumfahrt****S Mo 14:15 – 15:45, Online****Beginn: 25.04.22**

Das Seminar konzentriert sich auf ausgewählte Aspekte der bemannten Raumfahrt. In dem Kurs werden wir uns mit den Pionieren der Raumfahrt beschäftigen und diese durch Biografien und Autobiografien näher kennenlernen. Dazu zählen zum Beispiel

die Raketenwissenschaftler Hermann Oberth und Wernher von Braun. Zudem werden wir einen Blick auf die Lebenswege einiger Raumfahrer werfen, darunter auf Juri Gagarin, der als erster Mensch ins All startete, Neil Armstrong und Buzz Aldrin, die 1969 als erste Menschen den Mond betraten, und Sigmund Jähn, der als erster Deutscher 1978 im All war. Ferner soll das Seminar einen Einblick in die moderne bemannte Raumfahrt vermitteln und einen Blick in die Zukunft werfen. Wann wird der erste Mensch den Mars betreten – und wie geht es beispielsweise mit der kommerziellen Raumfahrt in den nächsten Jahren weiter?

Kunstgeschichte

250005

Renate Beyer-Lange

Elementares: Feuer (Erde, Luft, Wasser)

S Mo 10:15 – 11:45, Präsenz

Beginn: 25.04.22

Auf diesen vier Elementen, ihren Mischungsverhältnissen und Aggregatzuständen beruht nach der antiken Naturphilosophie alles Sein. Als Elementenlehre diente sie als dessen Erklärungs- und Ordnungsmuster. Bis in die Neuzeit war diese Anschauung von prägender Kraft für die europäische Geistes- und Kulturgeschichte. In der



Weender Landstraße 6 | Weender Straße 39
37073 Göttingen

☎ 0551 495 00 50 ✉ goettingen@hugendubel.info 🌐 www.hugendubel.info

Bücher | Medien | Service

Hugendubel
Fachinformationen

frühen Heilkunst, in der Alchimie, aber auch in der Literatur, Kunst und Philosophie spielten die vier Elemente in ihren Qualitäten sowie in ihrer symbolischen Aufladung eine lebenspraktische, aber auch ästhetisch inspirierende Rolle. Heute nehmen wir diese Elemente, zumal in ihrer ökologischen Dimension, wieder sehr grundsätzlich wahr: die lebenserhaltende wie lebenszerstörende Bedeutung des Wassers, die bedrohte Qualität der Luft, der zu verantwortende Umgang mit der Erde, die Auswirkungen von Feuer. – Im Hinblick auf die Violdimensionalität der Thematik werden in diesem und den folgenden Seminaren die vier Elemente aus verschiedenen ausgewählten Perspektiven betrachtet: Naturwissenschaftliche, philosophische, kulturgeschichtliche, geopolitische, ökologische, aber auch ästhetische Reflexionen werden sich wechselseitig erhellen und zu einem elementaren Gesamtbild fügen.

250029

Rudolf Krüger

Das Interieur – Innenräume in der Malerei, Teil 2

S Do 14:15 – 15:45, Präsenz**Beginn: 28.04.22**

Die Innenraumdarstellung ist seit der späten Gotik ein wichtiges Thema der europäischen Malerei. Im zurückliegenden Wintersemester wurde die Ent-

wicklung vom 14. bis 18. Jahrhundert behandelt. Nun werden das 19. und 20. Jahrhundert beleuchtet. Seit der Romantik häufen sich die Beispiele menschenleerer Interieurs. Das Biedermeier und der Realismus betonen das Intime und Wohnliche (Spitzweg, Menzel). Im Impressionismus erfährt der als Refugium verstandene Innenraum einen Höhepunkt seiner Darstellung, oft durch Blumenpracht gesteigert (Manet, Renoir u. Corinth). Van Gogh und Munch thematisieren dagegen die Einsamkeit, wie Jahrzehnte später Edward Hopper. Um Täuschung und Irritation des Betrachters geht es dem Surrealismus (Dali, Magritte). Das Seminar verfolgt die Entwicklung des Interieurs bis zur Pop Art der 1960er Jahre.

250044

Dietrich Meyerhöfer

Amerikanische Malerei vom Impressionismus bis zur Moderne

S Do 14:15 – 15:45, Online**Beginn: 28.04.22**

In diesem Semester soll die Entwicklung der eigenständigen amerikanischen Kunst beleuchtet werden. Mit der 1913 in New York, Boston und Chicago gezeigten Armory Show, in der in erster Linie europäische, aber auch amerikanische zeitgenössische Künstler gezeigt wurden, beginnt eine neue Epoche für das Entstehen einer ameri-

kanischen Kunst. Amerikanische Künstler wie z. B. Robert Henri, Maurice Prendergast, John French Loan oder Arthur B. Davis wurden neben den europäischen Künstlern wie z. B. Paul Cezanne, Claude Monet, Pablo Picasso, Henri Matisse und Wassily Kandinsky ausgestellt. Diese Ausstellung soll Ausgangspunkt dieses Semester werden. Besonders nach dem 2. Weltkrieg kommt es dann zu einer Herausbildung einer eigenen Bewegung mit Jackson Pollock, Willem de Kooning, Mark Rothko, Robert Rauschenberg, Jasper Johns, Andy Warhol und Roy Lichtenstein, die wir neben anderen ausführlich besprechen werden. Falls möglich sind Tagesexkursionen nach Frankfurt, Hamburg und Düsseldorf geplant.

250066

Dietrich Meyerhöfer

Die Malerei des Goldenen Zeitalters in den Niederlanden

S Fr 14:15 – 15:45, Online

Beginn: 29.04.22

Die Entwicklung der Landschafts- und Genremalerei mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Deutungen wird im Mittelpunkt dieses Semesters stehen. Künstlernamen wie Rembrandt, Jan Vermeer van Delft, Jan van Goyen, Jan Steen, Willem Claesz. Heda, Frans Hals und Jacob van Ruisdael sind mit dem Begriff „Malerei des Goldenen

Zeitalters in den Niederlanden“ eng verbunden. Anhand ausgewählter Beispiele soll diese Kunst des 17. Jahrhunderts demonstriert werden. Nach einem einführenden theoretischen Teil, der aus einer Anleitung zum Betrachten und auch Lesen der Bilder besteht, werden die erworbenen Kenntnisse an Originalen z. B. in der Kunstsammlung der Universität und dem Herzog-Anton-Ulrich Museum in Braunschweig vertieft.

250043

Dietrich Meyerhöfer

Englische Kunst vom 18. bis 20. Jahrhundert.

S Mi 14:15 – 15:45, Online

Beginn: 27.04.22

Das Seminar setzt sich mit der eigenständigen Entwicklung der englischen Kunst auseinander, die ab der Mitte des 18. Jahrhunderts zu beobachten ist. Zuvor war sie von den Einflüssen eines Hans Holbein d.J., Peter Paul Rubens und Anthonis van Dyck geprägt. William Hogarth gilt mit seinen zeit- und gesellschaftskritischen Genrebildern als einer der Begründer eines eigenen englischen Stils. In der Portraitkunst sind es insbesondere Joshua Reynolds, Thomas Gainsborough und George Romney, die eine landestypische Tradition entwickeln. John Constable und besonders William Turner revolutionieren mit ihrem Stil die heimische Landschafts-

kunst. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sind es die Präraffaeliten um Edward Burne-Jones und Dante Gabriel Rossetti, die weit über die Grenzen Englands wirken. Der Jugendstil, der in England mit der Arts and Crafts Bewegung einsetzt, ist durch Künstler wie Aubrey Beardsley geprägt, und Maler wie Francis Bacon, Pieter Thomas Blake, Graham Sutherland und Victor Pasmore sind im 20. Jahrhundert international anerkannte Größen. Nach einem einführenden, theoretischen Teil, der hauptsächlich aus einer Anleitung zum Betrachten der Bilder besteht, werden – falls möglich – Tagesfahrten unternommen, um die erworbenen Kenntnisse an Originalen zu vertiefen.

250024

Thomas Noll**Von Schadow zu Begas.****Die Berliner Bildhauerschule****S Fr 10:15 – 11:45, Präsenz****Beginn: 22.04.22**

Ausgehend von Johann Gottfried Schadow – dem Schöpfer der Quadriga auf dem Brandenburger Tor und des Prinzessinnen-Standbilds – sollen die Entwicklung und die hauptsächlichen Meister der (von Schadow begründeten) Berliner Bildhauerschule vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts vorgestellt werden. Zu

den Werken, um die es dabei geht, gehören etwa das Grabmal der Königin Luise (Charlottenburg) und das Reiterstandbild Friedrichs des Großen (Unter den Linden) von Christian Daniel Rauch oder der Neptunbrunnen, ehemals vor dem Berliner Schloss, heute vor dem Roten Rathaus, von Reinhold Begas. Damit kommen sowohl die Geschichte der Skulptur in Deutschland vom Klassizismus bis zum Neobarock als auch Hauptwerke der Bildhauerkunst dieser Zeit in den Blick.

250014

Johann Seehusen**Friesische Dorfkirchen so groß wie Dome: Die Kirchen im Brookmerland****S Mo 14:15 – 15:45, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

Um die Mitte des 13. Jahrhunderts entstehen im nordwestlichen Ostfriesland eine Reihe von monumentalen Backsteinbauten, deren bedeutendste Vertreter die von Marienhaf, Osteel und Engerhufe waren. Auch wenn sie in ihrer Substanz im 19. Jahrhundert starke Einbußen erfahren haben, stehen sie immer noch für eine frühe und großartige Blüte des Backsteinbaus im friesischen Küstenraum. Dessen geographische Randlage und historische Sonderentwicklung ließen die Bauten der groningisch-ostfriesischen Gruppe

neben der weitaus umfänglicheren, späteren Backsteinbaukunst des Ostseeraums manchmal etwas in Vergessenheit geraten. Das Seminar soll für eine Region, die bis in das 15. Jahrhundert keine Städte kannte, die wirtschaftlichen und kunsthistorischen Voraussetzungen dieser Großkirchen und ihrer z.T. unvergleichlich reichen Ausstattung klären helfen. Dabei ist der Blick auf die neuesten Entwicklungen des 13. Jahrhunderts in Westfalen, den Rheinlanden, Nordfrankreich und England zu richten. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang die Ergebnisse eines Dissertationsvorhabens zur Kirche von Marienhafe.

haben. Aus Dantes Werk sprechen Wissen und Geist der abendländisch-christlichen Hochkultur um 1300. Es handelt sich um eine in jeder Hinsicht gewaltige Erzählung in 100 Gesängen von zusammen 14230 Versen von großer Präzision und dramatischer Kraft: Dante wandert visionär vom 7. bis 14. April des Jahres 1300 durch die Hölle (L'Inferno), das Fegefeuer (Il Purgatorio) und das Paradies (Il Paradiso) und trifft dabei auf mythologische, historische und zeitgenössische Persönlichkeiten, die ihm von ihren Schicksalen erzählen. Das Seminar versucht einen Zugang für den neugierigen Zeitgenossen in dieses fremde, wunderbare und komplexe Universum zu erschließen.

Literatur

250078

Jörg Bank

Dante – Lektüren

S Fr 10:15 – 11:45, Präsenz

Beginn: 22.04.22

2021 jährt sich Dante Alighieris Tod zum 700. Mal. Von seiner Heimatstadt Florenz verbannt, irrte er heimatlos in Italien umher und schrieb sein Hauptwerk, die „Divina Commedia“. Außer der Bibel dürfte kein literarisches Werk in so vielen Druckfassungen und Übersetzungen über die ganze Welt verbreitet sein und einen so unermeßlichen Einfluß auf Literatur und Kunst gehabt

250002

Hermann Engster

**E.T.A. Hoffmann,
Phantastische Erzählungen**

S Mo 10:15 – 11:45, Präsenz

Beginn: 25.04.22

Die Dichter der Romantik lieben die Nacht: Tieck die „mondbeglänzte Zaubernacht“, welche die „wunderbare Märchenwelt“ heraufbeschwört, Eichendorff die „prächtige Sommernacht“, in der das Horn des Postillons ertönt und zum Mitreisen lockt, Novalis die im Opiumrausch herbeiphantasierte Liebesnacht. Das sind noch sanft erhellte und angenehme Nächte. Einer

aber begibt sich tiefer hinein, dahin wo die Nacht wirklich finster ist: in die Abgründe der menschlichen Seele. Dieser ist E.T.A. Hoffmann mit seinen „Nachtstücken“, wie er seine phantastischen Erzählungen nennt. Hier tanzen die Dämonen, und wir sind mitten drin. – Am Schluss sehen wir Jacques Offenbachs furiose Oper „Hoffmanns Erzählungen“, in der Hoffmann selbst als Opfer seiner eigenen Phantasien auftritt und zugleich die Tragödie des modernen Künstlers durchlebt. – Zur Einstimmung empfohlen: Hoffmanns Schauerroman „Die Elixire des Teufels“ (allerlei Taschenbuchausgaben). Ein Schmöcker.

250064

Ruth Finckh

**Gemeinsam Sachbücher lesen:
Heinrich Detering und
Annette Kehnel**

S Mo 18:15 – 19:45, Präsenz

Beginn: 25.04.22

In diesem besonderen Seminar soll die gemeinsame Lektüre und Diskussion von zwei spannenden Sachbüchern im Mittelpunkt stehen. Heinrich Detering erkundet in seinem Werk „Menschen im Weltgarten“, für das er kürzlich den Gleim-Preis erhalten hat, ökologische Konzepte aus Literatur der Zeit um 1800, wobei Texte von Lichtenberg, Goethe und Humboldt ebenso zur Sprache kommen wie Stellungnahmen we-

niger bekannter Zeitgenossen. Annette Kehnels ebenfalls preisgekröntes Buch „Wir konnten auch anders“ (NDR-Sachbuchpreis 2021) führt uns noch weiter in die Vergangenheit und zeigt, wie sorgsam im vermeintlich finsternen Mittelalter mit Ressourcen umgegangen wurde, welche Konzepte des nachhaltigen Wirtschaftens, des Teilens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts sich damals bewährt haben. Der nachdenkliche Blick aus der Vergangenheit auf die Probleme der Gegenwart also ist beiden Büchern gemeinsam. Heinrich Detering und Annette Kehnel haben sich freundlicherweise bereiterklärt, jeweils in einer Sitzung für eine Diskussion mit den TeilnehmerInnen zur Verfügung zu stehen. Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

250012

Ruth Finckh

Offene Schreibwerkstatt I und II

S Di 16:00 – 19:15, Online

Beginn: 19.04.22

Der „Club der altersgemischten Dichterinnen und Dichter“, auch „Offene Schreibwerkstatt der UDL“ genannt, findet zwar online statt, um die aus-

wärtigen TeilnehmerInnen einzubeziehen, doch wenn die Pandemielage es zulässt, finden wir sicher Gelegenheit zu zusätzlichen geselligen Treffen. Die Diskussionen während der Sitzungen werden weiterhin so unterhaltsam, ehrlich und gründlich sein, wie es unserem Stil entspricht. Neugierige Anfänger sind ebenso willkommen wie erfahrene Schreib-Profis, Lyrik-Fans ebenso wie Märchenerzähler und AutobiographInnen. Die Veranstaltung findet in zwei „Runden“ statt, die unabhängig voneinander besucht werden können. In der ersten Runde (16.00-17.30 Uhr) werden die Entwürfe meist per email

herumgeschickt und vorab gelesen; im Seminar wird dann lebhaft, aber entspannt darüber diskutiert. Ein gemeinsam gewähltes Thema gibt Impulse für eine Anthologie mit Bildern und Texten, die jeweils im Dezember als Buch erscheint. Die zweite Runde (17.45-19.15 Uhr) ist stärker an theoretischen Einführungen und stilistischen Übungen orientiert. Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.



Reinhäuser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3596
info@versorgungsrecht-goettingen.de
www.versorgungsrecht-goettingen.de

Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

250056

Fred Lönker**Künstlernovellen****S Do 10:15 – 11:45, Präsenz****Beginn: 21.04.22**

Zu den berühmtesten deutschen Erzählungen gehören sicher die sogenannten Künstlernovellen. Ganz gleich, ob es sich um Dichter, Maler oder Musiker handelt, sie haben immer wieder das Interesse der Leser*innen auf sich gezogen. Zu erinnern ist nur an Erzählungen wie 'Mozart auf der Reise nach Prag' von Eduard Mörike oder 'Der arme Spielmann' von Franz Grillparzer. Natürlich steht zunächst die Person des jeweiligen Künstlers oder der Künstlerin im Vordergrund. Das Interesse, das sie auf sich zieht, kann aber ganz unterschiedlich akzentuiert sein. So geht es z. B. um die künstlerische Inspiration, die göttlicher Herkunft sein kann, deren Ursprung aber auch in einer rätselhaften inneren Verfassung liegen kann. Ebenso bedeutsam ist das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft. Künstler können als gottbegnadete Erwählte ebenso erscheinen wie als bloße Taugenichts. Das Seminar will diesen Fragen am Beispiel von Erzählungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert nachgehen.

250097

Fred Lönker**Romantik****S Mi 16:15 – 17:45, Präsenz****Beginn: 20.04.22**

Die Romantik gehört zu den bekanntesten Epochen der deutschen Literatur. Ihren Ruf verdankt sie wohl vor allem der berühmten 'blauen Blume', die in dem Roman 'Heinrich von Ofterdingen' von Novalis (eigentlich: Friedrich von Hardenberg) auftaucht. Sie gilt geradezu als Inbegriff romantischer Träumereien. Aber die Epoche umfasst wesentlich mehr. Da finden sich auch weniger träumerische Autoren wie E.T.A. Hoffmann, Joseph von Eichendorff, Ludwig Tieck oder Achim von Arnim. Das Seminar will sich vor allem mit kürzeren Texten beschäftigen, also etwa mit dem Märchen 'Hyazinth und Rosenblütchen' von Novalis, mit Tiecks 'Der blonde Eckbert' und mit Eichendorffs 'Der Taugenichts'. Hinzu kommen natürlich Gedichte, in denen die Romantiker in höchst poetischer Form ihre Vorstellung von der Welt formuliert haben.

250027

Karin Pulmer**Frauenlyrik im 20. Jahrhundert****S Do 14:15 – 15:45, Präsenz****Beginn: 21.04.22**

Aufbauend auf den Erfolgen der Frauenbewegung im 19. Jahrhundert be-

treten im folgenden Jahrhundert in wachsender Zahl Dichterinnen die literarische Bühne. Es sind vor allem Lyrikerinnen, die bedeutende Werke geschaffen haben, wie Ingeborg Bachmann, Nelly Sachs, Mascha Kaléko, Rose Ausländer, um nur einige zu nennen. Es sind sehr unterschiedliche Frauen, die in ihren Werken sehr unterschiedliche Themen behandeln: Liebe, Verlust, Glück, Naturerleben, Entfremdung, Verfolgung, Krieg. Dabei stellen sich Fragen, wie sie auch die feministische Literaturwissenschaft stellt: Gibt es eine typisch weibliche Sicht auf Leben und Welt? Und gibt es eine charakte-

ristische Art und Weise, in der dies reflektiert und poetisch gestaltet wird? Die Teilnahme von Männern an diesem Seminar könnte sich durchaus bereichernd auswirken.

250095

Gerd Zimmermann

**A. S. Puschkina (II) –
Dramen und Epen**

S Mi 10:15 – 11:45, Präsenz

Beginn: 20.04.22

Puschkin genießt im russischen Sprachraum eine nahezu kultische Verehrung, gilt doch dieser geniale Wegbereiter für die Entwicklung der russischen Li-



Das Fachgeschäft mit dem großen Kundendienst in der Fußgängerzone



Modische Tücher und Schals
Mützen
und Handschuhe



Rote Straße 28a
Tel. 05 51/5 94 74
Fax 05 51/381 72 46
37073 Göttingen

www.hut-busch.de

HUT - STOCK - SCHIRM!

HUT-BUSCH

teratur im 19. Jh. zugleich als „Schöpfer der neurussischen Schriftsprache“ wie als „Begründer des künstlerischen Realismus“ (M. Braun). Die Sonderstellung dieses „russischen Genius“ erweist sich auch darin, dass er in allen bedeutendsten literarischen Gattungen – Lyrik, Dramatik, Epik – unvergängliche Meisterwerke schuf. Zwei Semester wollen wir uns wichtigen Titeln und Themen widmen, sowohl inhaltlich wie in der sprachlich-künstlerischen Gestaltung. Im Wintersemester folgen u. a. „Boris Godunov“ (1831), die erste Geschichtstragödie der russischen Literatur, und der Roman in Versen „Eugen Onegin“ (1823-1830), Puschkins wohl bedeutendstes Werk. Abwechslungsreiche, bewegende Leseerfahrungen wie Diskussionsrunden für alle, denen große Literatur geistig-ästhetische Nahrung ist.

250084

Gerd Zimmermann**Eine gute Stunde****V Fr 16:00 – 17:00, Präsenz****Termine 20.05.22 und 24.06.22**

Thema am Freitag, den 20. Mai 2022, wird Wolfgang Borchert sein; am Freitag, den 24. Juni 2022, werden Texte zum Sommeranfang im Mittelpunkt stehen.

Musik

250004

Hermann Engster**Freiheitsopern****V Fr 10:15 – 11:45, Präsenz****Beginn: 22.04.22**

Die Freiheitsidee der Französischen Revolution hat nicht nur die Literatur, sondern auch die Musik ergriffen. Beethovens Symphonien, Chopins Balladen kündeten davon. In der bleiernen Zeit der Metternich'schen Restauration gärt es in Europa: Arbeiter, Handwerker, Intellektuelle, ganze Völker streben danach, das Joch der Unterdrückung abzuschütteln, sei es das von ihren eigenen Herren, sei es das von fremden Mächten ihnen aufgezwungene. Unmittelbar erlebbar wird das in Opern, die Dramen in Musik setzen. Vier Opern stehen an: Beethovens „Fidelio“, eher eine Befreiungsoper, in der eine wagetütige Frau ihren aus politischen Gründen eingekerkerten Mann befreit, doch glüht in ihr das Pathos der Französischen Revolution; sodann Rossinis „Wilhelm Tell“ und Verdis „Nabucco“, in denen es um die Freiheit eines von fremden Mächten unterdrückten Volks geht; und schließlich Puccinis „Tosca“, die im vom Polizeiterror beherrschten Kirchenstaat spielt. – Mit Ihnen möchte ich erschließen: Welche Idee der Freiheit wird hier verkündigt? Wie wird sie

in Musik umgesetzt? Und wie bestehen wir Heutigen vor dieser Freiheitsutopie?

250039

Michael Schäfer

Joseph Haydn – der Erfinder

S Do 16:15 – 17:45, Online/Präsenz

Beginn: 21.04.22

Joseph Haydn hat mit seiner Musik eine ganze Epoche geprägt. Wir dürfen ihn getrost einen Erfinder nennen. Die von ihm geschaffenen Formtypen der So-

nate, der Symphonie und des Streichquartetts haben später Mozart, Beethoven und die übrigen Komponisten der Wiener Klassik weiterentwickelt, und auch die Musik der Romantik hat es sich in der Haydn'schen Architektur gut eingerichtet. Vor allem die Sonatensatzform gehört zum formalen Rüstzeug all dieser Komponisten. Im Seminar wollen wir die Entwicklung dieser Formtypen im Haydn'schen Schaffen untersuchen, uns also seinen Symphonien, Sonaten und Streichquar-



CALVÖR
Akademische Buchhandlung

Hauptgeschäft
Jüdenstr. 23
37073 Göttingen
Tel: 484800
E-Mail: calvoer@calvoer.de

www.calvoer.de

tetten widmen. Angesichts des großen Umfanges seines Oeuvres werden wir uns auf eine Auswahl beschränken und dabei auch die Augen (und Ohren) offenhalten für das, was Haydn jenseits dieser Formen geschrieben hat – und was in diesem Genre seine Zeitgenossen komponiert haben, die im aktuellen Konzertrepertoire bisweilen kaum vertreten sind. Wir werden deshalb also gewiss auch manches Alte neu für uns entdecken können.

250051

Wolfgang Wangerin

Das Konzertleben in Wien

1784-1828 – 2. Teil: Haydn Mozart

Beethoven Schubert

S Di 12:15 – 13:45, Präsenz

Beginn: 19.04.22

2. Teil der Lehrveranstaltung vom WS 2021/22, auch für neue Teilnehmer:innen geeignet. Das Seminar umspannt gut 40 Jahre Wiener Musikgeschichte mit einer einzigartigen Dichte großartiger Instrumentalkompositionen. Dabei richtet sich der Blick auf die ausgewählten Werke, ebenso jedoch auf die jeweiligen Bedingungen ihrer Entstehung und ihrer Aufführung. Wie sah das Musikleben in Wien zu dieser Zeit aus, was wurde komponiert, was wurde gespielt (oder nicht gespielt), wo und vor welchem Publikum fanden Aufführungen statt, wer waren die Mäzene

oder Veranstalter? In Wien, dem Zentrum der Habsburgermonarchie, lebten ca. 150 Fürsten-, Grafen- und Freierherrenfamilien mit zum Teil immensem Reichtum, die mitunter eigene Hausorchester unterhielten. Aber die Zeit um 1800 ist eine Zeit politisch-gesellschaftlichen Wandels. So sehen wir u. a. eine Entwicklung vom fürstlichen musikalischen Salon zur bürgerlichen Konzertveranstaltung, die auch neue musikalische Formen mit sich gebracht hat. Wir blicken ausführlich auf die jeweils ausgewählten Werke und ihre Aufführungen und betrachten zugleich den politisch-gesellschaftlichen und den biographisch-musikalischen Kontext.

Psychologie

250058

Hans-Peter Nolting

Sprichwörter und Populärpsychologie auf dem Prüfstand, Teil 2

S Mi 10:15 – 11:45, Präsenz

Beginn: 04.05.22

Alle Menschen denken psychologisch. Unvermeidlich machen sie sich Gedanken über das Verhalten von Mitmenschen, schätzen Fähigkeiten ein, versuchen zu beeinflussen usw. Seit Urzeiten haben sich daher allerlei Erfahrungen und Ansichten in Sprichwörtern und geläufigen Redensarten niedergeschlagen. Sie sind der „Aufhänger“ für

die Themen dieses Seminars. Dazu gehören unter anderem: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – Was du heute kannst besorgen, das – Rache ist süß – Strafe muss sein (Erziehung, Kriminalität) – Gleich zu Gleich gesellt sich gern vs. Gegensätze ziehen sich an – Viele Köche verderben den Brei – Ratsschläge sind auch Schläge. Das Seminar ist auch für diejenigen verständlich, die den ersten Teil im letzten Wintersemester nicht besucht haben.

Religion / Theologie

250022

Ludger Gaillard

Ach, du lieber Gott – Herausforderungen in Zeiten der Pandemie und anderer Katastrophen

S Mi 16:15 – 17:45, Online/Präsenz

Beginn: 20.04.22

Die Corona-Pandemie ist ein tiefer historischer Einschnitt von globalem Ausmaß. Sie stellt Wissenschaft und Gesellschaft vor enorme Herausforderungen: einen Modellwechsel in Denken und Handeln auf der Schwelle zum Zeit-

Rund um die Uhr mehr erfahren !

puk minicar
 Personenbeförderung und Kurierdienst GmbH
0551 48 48 48



Der alternative Weg zur Vorlesung

Bitte beachten Sie die Hinweise unter <https://www.uni-goettingen.de/udl>

alter strikter menschlicher Verantwortung – dem Anthropozän. – Wird es gelingen, den Weg zu neuem Denken und mutigem Handeln einzuschlagen? In welche Richtung wird mehr zukunftsfähiger Fortschritt gewagt werden? Oder droht der Rückfall in phantasie-lose Lernunwilligkeit – womöglich progressiv getarnt? Das Seminar versucht, den drängenden Zukunftsfragen auf verschiedenen Wissensgebieten nachzugehen: Theologie und Philosophie, aber auch Soziologie und Ökonomie. Es soll den aktuellen Bezug zur Gegenwart mit grundsätzlichen Reflexionen verbinden. Dem drohenden Klimakollaps kommt eine besondere Bedeutung zu – unter dem Motto: „Wir sind dran.“ (E. U. v. Weizsäcker) Literatur: M. Gabriel, *Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten*, 2020; Memorandum 2021, Corona – Lernen aus der Krise, 2021; A. Reckwitz, *Das Ende der Illusionen*, 2021; H. Rosa, *Unverfügbarkeit*, 2020; M. Striet, *Theologie im Zeichen der Corona-Pandemie*, 2021

Sport / Gesundheit

250034

Barbara Bremer

Yoga und Ayurveda – Sensibilitätstraining für Erwachsene

Ü Do 09:30 – 11:00, Kursraum B

Beginn: 21.04.22

In diesem Kurs sensibilisieren wir uns für unsere eigenverantwortlichen Kompetenzen wie Beweglichkeit, Ausdauer, Kraftreserven und unser persönliches Wohlergehen. Jede Person ist eingeladen, die sich in Geist und Körper wohlfühlen und sich mit Herz und Verstand in Gesundheit üben will. Mit einfachen, alltäglichen Bewegungen in Anspannung, Entspannung und Nachspüren werden Gelenke, Muskeln und Bänder sowie Atmung und Kreislauf belebt, gestärkt und ausgeglichen. Yoga ist ein Weg in die innere Ruhe, Konzentration und Entspannung. Ayurveda ist die klassische indische Heilkunst und Wissenschaft vom gesunden und langen Leben. Sensibilitätstraining für Erwachsene ist eine Verbindung von Hatha-Yoga, Ayurveda und der westlichen, sozialen Gesundheitswissenschaft.

250059

Tabea Zieseniß

Aquatrainning

Ü Mi 09:00 – 10:00, Schwimmhalle

Beginn: 20.04.22

8 Termine, bis Mitte Juni

Voraussetzung: Teilnehmer müssen schwimmen können.

Das Training im Wasser stellt aus medizinischer Sicht ein hervorragendes Körper- und Bewegungstraining dar. Durch die Dämpfung des Wassers ist es besonders muskel-, gelenk- und bänderscho-

nend. Der höhere Wasserwiderstand im Vergleich zur Luft bewirkt eine intensive Kräftigung der Muskulatur. Durch die Arbeit gegen den Auftrieb, anstatt wie an Land gegen die Schwerkraft, werden besonders die Muskelgruppen außerhalb der Alltagsmotorik gekräftigt. Sie sind für das muskuläre Gleichgewicht wichtig. Zudem eignet sich das Wasser besonders gut zum gesundheitsfördernden Herz- und Kreislauftraining. Empfehlenswert ist Aqua-Training besonders für Menschen im „Dritten Lebensalter“, die sich bewegen wollen, ohne sich zu belasten.

250035

Tabea Zieseniß

Gesunderhaltung durch Bewegung

Ü Fr 09:00 – 10:30, Kursraum B

Beginn: 22.04.22

8 Termine, bis Mitte Juni


Voraussetzung: ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für Sport.

Vom 25. Lebensjahr an befindet sich der Mensch in der Abbauphase. Dieser fortschreitenden Degeneration kann aber durch Bewegung bewusst entgegengewirkt werden. Auf dem jeweiligen Leistungs- und Erfahrungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten vorgestellt und erprobt. Neben klassischen Bewegungsformen werden auch


**IHRE FACHADRESSE
FÜR HANDGEFERTIGTEN
SCHMUCK**

GERNE VERARBEITEN WIR AUCH IHR ALTGOLD ZU DEM SCHMUCKSTÜCK IHRER WAHL


JOHANNISSTRASSE 29 · 37073 GÖTTINGEN · TEL: 0551.57388 · WWW.DIEGOLDSCHMIE.DE




Anhänger, Brillant, Gold⁹⁷⁵⁰



Ohrgehänge, Brillant, SW-Perlen Gold⁹⁷⁵⁰



Ring, Citrin, Gold⁹⁷⁵⁰



**GOLDSCHMIEDE
Höthemeyer**

neue Trendsportarten mit Körper und Geist erfahren und Alltagsverhaltensweisen sportmedizinisch durchleuchtet. Ziel ist neben der Gesunderhaltung und der Vermittlung von Hintergrundwissen vor allem die Freude an der Bewegung und der Erhalt des Wohlbefindens.

Theaterwissenschaft

250046

Dorothea Derben

Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens

S Mo 16:15 – 17:45, Präsenz

Beginn: 25.04.22

Dieses Seminar lädt die Teilnehmer*innen ein, sich auf der Ebene der Rezeption von Theater auszutauschen. Geplant ist der vorbereitete Besuch von ausgewählten Stücken des Göttinger Spielplans der beiden Häuser und der Freien Theater. Vorgesehen sind die Besuche der Stücke „Die Wahlverwandtschaften“ (Junges Theater) und „Gewalt und Leidenschaft“ (Deutsches Theater), mit denen wir uns im Wintersemester beschäftigt haben. Zu Beginn des Semesters wird eine Einführung in die Stücke gegeben und die Auswahl von einem weiteren aktuellen Stück getroffen, dessen Besuch durch Lesen und Besprechen des Textes mit ausgewähltem Hintergrundmaterial vorbe-

reitet wird. Im Anschluss der Vorstellungsbesuche sind Nachgespräche mit den Dramaturg*innen des jeweiligen Theaters vorgesehen. Bei den Nachbesprechungen im Seminarraum wird der kritischen Reflexion im Abgleich mit der jeweiligen Rezension in den Medien Raum gegeben. Sicher werden wir in unseren Diskussionen auch der Frage nachgehen, wie sich die Pandemie auf die Theaterarbeit ausgewirkt hat. Für die Theaterbesuche werden bis zu 12 Unterrichtsstunden eingeplant, die Termine im Seminarraum werden entsprechend verabredet. Die Kosten für die Theaterbesuche sind nicht in den Gebühren enthalten.

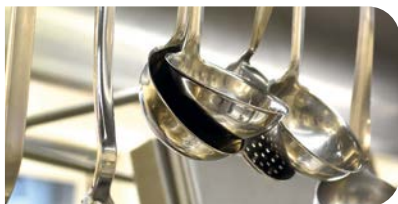


göttinger müsli company

Müsli, Riegel, Snacks – ein pures Vergnügen. Wir produzieren aus feinsten Bio-Zutaten. Für Privatpersonen und Unternehmen. Online oder im Werksverkauf.

digital media

Wir digitalisieren und archivieren: Dokumenten-Berge, Fotos der letzten 20 Jahre... Sensible Daten werden in unserem datengeschützten Bereich professionell bearbeitet. Ebenso übernehmen wir den Lettershop oder die Buchführung für Sie.



catering

Wir kochen frisch mit saisonalen und regionalen Zutaten. Wir übernehmen das Catering für Ihren workshop und kochen den Mittagstisch für Ihren Betrieb.

logistik

Wir übernehmen vielfältige Logistik-Dienstleistungen: Von der Auftragsannahme, das Kommissionieren bis zum Versand sorgen wir für einen reibungslosen Warenfluss.



Fahrradwerkstatt

Verkauf guter Gebrauchträder zum fairen Preis!
Reparatur, Wartung und Service
Wir bringen Ihr Fahrrad wieder ins Rollen!



**Mehr über diese und weitere
Dienstleistungen finden Sie
hier:**
www.myworx.eu/dienstleistungen

my.worX gGmbH
Güterbahnhofstraße 11
Groner Landstraße 23-25
Göttingen
www.myworx.eu

Agrarwissenschaften

740586

**Sebastian Hartwig, Alexander Kießling,
Frank Beneke****Grundlagen der Agrartechnik –
Außenwirtschaft****V mit Ü Fr 12:00 – 16:00, Präsenz****Beginn: 22.04.22**

Lehrinhalte: Das Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen der Verfahrenstechnik zur Pflanzenproduktion (Anteil 75 %) und den dazu gehörigen physikalischen Grundlagen aus dem Bereich der Mechanik (Anteil 25 %). Zum Lehrinhalt für den verfahrenstechnischen Teil gehören Aufbau und Funktionsweise von Landmaschinen, Motortechnik, Ackerschlepper, Bodenbearbeitungs- und Säegeräte, Düngerstreuer und Pflanzenschutzgeräte, Ernte- sowie Konservierungstechnik. Zum Lehrinhalt für den physikalischen Grundlagenteil gehören Einheiten, Einheitensysteme, Vektoren, Kraft und Impuls, Newton'sche Axiome, Energie und Energieerhaltung sowie Translation und Rotation. Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Kenntnisse und Grundwissen über Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen aus der Pflanzenproduktion und werden mit den physikalischen Grundlagen vertraut. Das erworbene Wissen befähigt die Studierenden technische Zusammenhänge im Beruf

zu erkennen und das Erlernte für ihre praktischen Tätigkeiten zur Anwendung zu bringen. Sie sind in der Lage, mit ihrem erlangten Basiswissen weiterführende Module zu belegen und können technische Problemstellungen erkennen und lösen.

740588

**Sabrina Elsholz, Steffen Küster,
Imke Traulsen****Grundlagen der Agrartechnik –
Innenwirtschaft****V mit Ü Di 10:15 – 11:45, Präsenz****Beginn: 19.04.22****V mit Ü Do 10:15 – 11:45, Präsenz****Beginn: 21.04.22**

Lehrinhalte: Das Modul befasst sich mit den Grundlagen der Agrartechnik in der Nutztierhaltung (Anteil 75 %) und den dazu gehörigen physikalischen Grundlagen aus dem Bereich der Wärmelehre, der Thermodynamik und der Fluidtheorie (Anteil 25 %). Zum Lehrinhalt für den agrartechnischen Teil gehören Grundlagen, Aufbau und Funktionsweise der Tierhaltungstechnik wie Klimatelemente und -faktoren, Luftströmung in Kanälen und Räumen, Grundlagen zur Berechnung des Wärmehaushalts von Stallgebäuden, Wärmetechnische Eigenschaften von Materialien, Lüftungssysteme, Strömungsmaschinen (Ventilatoren, Pumpen), Entmistungssysteme, Fütterungs-

technik, Grundlagen der Melktechnik, Haltungstechnik Milchvieh. Zum Lehrinhalt für den physikalischen Grundlagenteil gehören Strömungslehre von Flüssigkeiten, Wärme- und Feuchteübertragung (h,x-Diagramm von Mollier), Wärmetransport (Konvektion, Radiation, Evaporation, Konduktion), kinetische Gastheorie, erste Hauptsatz der Thermodynamik. Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Kenntnisse und physikalisches Grundwissen über Geräte und technische Einrichtungen aus der Tierproduktion. Das erworbene Wissen befähigt die Studierenden technische Zusammenhänge im Beruf zu erkennen und das Erlernte für ihre praktischen Tätigkeiten zur Anwendung zu bringen. Sie sind in der Lage, mit ihrem erlangten Basiswissen weiterführende Module zu belegen und können technische Problemstellungen erkennen und lösen.

740354

Holger Bergmann, Lena Kühling

**Einführung in die
Volkswirtschaftslehre**

V Mi 10:15 – 11:45, ZHG011

Beginn: 20.04.22

Lehrinhalte: 1. Der Markt 2. Budgetbeschränkung 3. Präferenzen 4. Nutzen 5. Die Entscheidung 6. Nachfrage 7. Marktnachfrage 8. Gleichgewicht 9. Technologie 10. Gewinnmaximierung

11. Kostenminimierung 12. Kostenkurven 13. Das Angebot der Unternehmung 14. Marktangebot einer Branche 15. Monopol 16. Tausch 17. Produktion
Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den grundlegenden agrarökonomische Theorien und Methoden vertraut. Sie können anhand volks- und betriebswirtschaftlicher Problemstellungen die zentralen Denkmuster der Ökonomie nachvollziehen. Neben mikroökonomischen Fragen sind sie auch mit den Ansätzen der verhaltenswissenschaftlichen Entscheidungsforschung vertraut. Sie erweitern ihre methodische und theoretische Basiskompetenz für die weitere Vertiefung ökonomischer Fragestellungen in den späteren Semestern. Die Studierenden überblicken wesentliche Teile der Haushaltstheorie, der Unternehmens- und der Markttheorie und kennen deren Bedeutung für die Analyse des Wirtschaftsgeschehens. Sie können staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft begründen und mit Hilfe wohlfahrtsökonomischer Methoden bewerten. Sie lernen, wie man mit Hilfe analytischer Methoden komplexe Sachverhalte untersuchen kann und können dieses Wissen auf praktische Probleme übertragen.

740352

Holger Bergmann, Lena Kühling**Food Chain Management****V Mo 08:00 – 09:45, Theo-1.110****Beginn: 25.04.22****V Di 16:30 – 18:00, ZHG008****Beginn: 19.04.22****V Mi 12:15 – 13:45, ZHG009****Beginn: 20.04.22**

Lehrinhalte: Einführung in die volks- und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Agrarökonomie in zwei Modulen. Food Chain Management beinhaltet die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Managements in der gesamten Wertschöpfungskette der Lebensmittelwirtschaft (von der Vorleistungsindustrie bis zum Lebensmittel Einzelhandel). Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen fundierten Überblick über die ökonomischen Strukturen des vorgelagerten Sektors (Agribusiness im engeren Sinne) und die der Landwirtschaft nachgelagerten Verarbeitungs- und Handelsstufen. Auf Basis dieser zunächst deskriptiven Darstellungen erhalten sie dann das methodische Rüstzeug zum Verständnis von betriebswirtschaftlichen Prozessen in der komplexen, arbeitsteiligen Wertschöpfungskette. Sie lernen, welche Tätigkeitsfelder outsourct werden können, welche Vertragssysteme ggf. angewandt werden sollten, mit welchen Instrumenten Geschäftsbe-

ziehungen verbessert werden können usw. Diese Fähigkeiten bereiten unmittelbar auf die Tätigkeit in den Industrie- und Handelsunternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft vor.

Ägyptologie/Koptologie

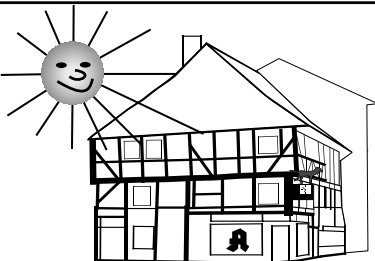
451898

Heike Behlmer

Ägypten erforschen: Nachpharaonische/koptische Geschichte

V Do 10:15 – 11:45, Online**Beginn: 21.04.22**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Religionsgeschichte des nachpharaonischen Ägypten und der koptischen Kirche vom Beginn des ersten nachchristlichen Jahrtausends bis in das ausgehende Mittelalter und darüber hinaus. Weitere zentrale Themen sind die Erschließung der Quellen und die Periodisierung dieser Geschichte. Das Proseminar dient der Vertiefung der Kenntnisse zu den in der Vorlesung dargebotenen Stoffen. Es soll anhand ausgewählter Problemkomplexe aus den vorgetragenen Sachbereichen (siehe oben) die systematische Auseinandersetzung der TeilnehmerInnen mit historischen Fragestellungen fundieren. Dabei kann es sich um spezielle Methoden



Hubertus Apotheke

...hier bin ich gut beraten!

Apothekerin Dr. Marlies Weirauch

Unsere Antwort auf das
"ArzneimittelMarktNeuOrdnungsGesetz AMNOG"

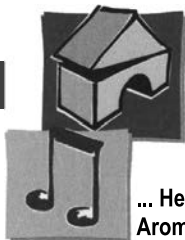
Gesund bleiben!

In Millionen von Jahren entwickelte der menschliche Körper die Fähigkeit zur Eigenregulation. Sie können diese mit einfachen Methoden stärken oder wiederherstellen:

**... zum
Beispiel
mit:**



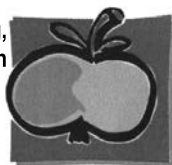
... Ausleitung
und Entgiftung



... Heilenden Energien z.B. Bachblüten,
Aromen, Musikresonanz

... Vitaminen, Mineralstoffen
und Spurenelementen

... gesunder Ernährung,
Heilfasten



... Stärkung der
körpereigenen Abwehr

... Darmsanierung



... Antioxidantien



... Homöopathie

Diese Methoden sind die natürlichsten Methoden des Gesundbleibens. Sie haben Generationen von Menschen geholfen, ihre natürliche Widerstandskraft zu stärken oder wiederherzustellen. Setzen auch Sie darauf.

Damit Sie gesund bleiben und das Leben genießen können.

Fragen Sie uns danach!

Wir sind vom TÜV zertifiziert.



Kurze Geismarstr. 32, 37073 Göttingen, ☎ 0800-37073 32
Fax: 0800-32 37073, Internet: www.hubertus-apo-goe.de

(etwa Datierungsmethoden oder Prosopographie), besondere Zeitspannen oder historische Ereignisse (z. B. „melitianischer Streit“ oder das Konzil von Chalcedon) und/oder sachliche Teilbereiche (wie Einrichtungen der Landesverwaltung oder der Prozess der Islamisierung Ägyptens) handeln.

Einführende Literatur für beide Lehrveranstaltungen: Roger S. Bagnall, *Egypt in Late Antiquity*, Princeton 1993. Roger S. Bagnall, *Egypt in the Byzantine World*, Cambridge/New York 2007. Alan K. Bowman, *Egypt after the Pharaohs*, Paperback-Ausg., Oxford 1990. Stephen J. Davis, *The Early Coptic Papacy: the Egyptian Church and its leadership in late antiquity*, Cairo/New York 2004. Terry G. Wilfong, *The Non-Muslim Communities: The Christians*, in: *The Cambridge History of Egypt: Islamic Egypt: From the Arab Invasion to the Ottoman Conquest (641-1517)*, ed. Carl F. Petry, Cambridge 1998, 175-197. Als kurze Darstellung des Zeitraumes der „Spätantike“ sei empfohlen Hartwin Brandt, *Das Ende der Antike. Geschichte des spätrömischen Reiches*, München 2001 (3. Auflage ebd. 2007; C.H. Beck Wissen in der Beck'sche Reihe Bd. 2151) Als ausführliche und gründlich fundierte Darstellung zur „Spätantike“ ist heranzuziehen Alexander Demandt, *Die Spätantike. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian*, 2. vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage, München 2007 (= Handbuch der Altertumswissenschaft. Abt. III, Teil 6).

451900

Andreas Effland

Ägypten erforschen: Pharaonische Geschichte

V Do 12:15 – 13:45, Präsenz**Beginn: 21.04.22**

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Historische Zusammenhänge in der Region des Niltales und dem mediterranen Raum werden erläutert. Lernziel ist darüber hinaus der Erwerb von Kompetenzen im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte.

Einführende Literatur: E. Hornung & R. Krauss & D.A. Warburton (Hrsg.), *Ancient Egyptian Chronology*, HdO 83, Leiden/Boston 2006 S. Kubisch, *Das Alte Ägypten. Von 4000 v. Chr. bis 30 v. Chr.*, Wiesbaden 2017

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art	Thema	Art / Raum	Beginn	Seite
UNI	Mo	08:00 – 09:45	Bergmann, Kühling	V	Food Chain Management	Theo-1.110	25.04.	34
UNI	Mo	08:30 – 10:00	Hanewinkel	V	Römische Rechtsgeschichte I (Rechtsgeschichte der Antike)	Präsenz	25.04.	53
UNI	Mo	09:00 – 10:00	Orthmann	V/Ü	Einführung in die iranische Kulturgeschichte	Präsenz	25.04.	51
UNI	Mo	10:00 – 12:00	Ahuja	V	Migration und Lohnarbeit in Zeiten des Kapitalismus	Präsenz	25.04.	68
UNI	Mo	10:00 – 12:00	Engel	V	Geschichte des ökonomischen Denkens	Präsenz	25.04.	47
UNI	Mo	10:00 – 12:00	Habermas	V	Die Kolonialgeschichte Ozeaniens (1770-1920)	Präsenz	25.04.	50
UDL	Mo	10:15 – 11:45	Beyer-Lange	S	Elementares: Feuer (Erde, Luft, Wasser)	Präsenz	25.04.	15
UNI	Mo	10:15 – 11:45	Bleumer, Manu-wald, Steinbach	V	Basisvorlesung 1.2	Online	25.04.	56
UDL	Mo	10:15 – 11:45	Engster	S	E.T.A. Hoffmann, Phantastische Erzählungen	Präsenz	25.04.	19
UNI	Mo	10:15 – 12:00	Hörandl	V	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen	MN34	25.04.	46
UNI	Mo	10:15 – 12:00	Karius	V	B.Geo.103a, LV 1: Exogene Dynamik	MN14	25.04.	69
UNI	Mo	10:15 – 12:00	Schmidt	V	B.Geo.103b, TM 1: Entstehung des Lebens und der Lebensräume	MN14	20.06.	69
UNI	Mo	12:00 – 14:00	von der Pfordten	V	Geschichte der Rechts- und Sozialphilosophie	Präsenz	25.04.	60
UNI	Mo	12:15 – 13:45	Deicke, Sauer	V	Ressourcennutzungsprobleme (VL)	MN14	25.04.	69
UNI	Mo	12:15 – 13:45	Markolf, Kappeler	V	B.Bio.131 Einführung in die Verhaltensbiologie	Online	25.04.	46
UNI	Mo	14:15 – 15:45	Busch	V	Vergleichende Analyse politischer Systeme	Präsenz	25.04.	62
UNI	Mo	14:15 – 15:45	Nies	V	Einführung in spezielle Soziologie – Arbeitssoziologie	Präsenz	25.04.	68
UNI	Mo	14:15 – 15:45	Rakoczy	V	B.Psy.401 Entwicklungspsychologie	Präsenz	25.04.	64
UDL	Mo	14:15 – 15:45	Seehusen	S	Friesische Dorfkirchen so groß wie Dome: Die Kirchen im Brookmerland	Präsenz	25.04.	18
UDL	Mo	14:15 – 15:45	Wichner	S	Astronauten, Kosmonauten und mehr: Die bemannte Raumfahrt	Online	25.04.	14

Zur Erläuterung von Art/Raum: P = Präsenzveranstaltung D = Digitalveranstaltung

Bitte beachten Sie die Hinweise unter <https://www.uni-goettingen.de/udl>

Ang.	Tag	Zeit	Dotent/in	Art	Thema	Art / Raum	Beginn	Seite
UNI	Mo	14:15 – 16:00	Wollenzien, Dohrenbusch	V/S	Nachhaltigkeit – Grundlagen. Studium Oecologicum	FSR 3.1	25.04.	48
UDL	Mo	16:15 – 17:45	Derben	S	Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens	Präsenz	25.04.	30
UDL	Mo	16:15 – 17:45	Seehusen	S	Sizilien – von der griechischen Kolo- nisation bis zu den Staufern	Präsenz	25.04.	14
UNI	Mo	18:00 – 19:30	Detering	V	Weltliteratur in Göttingen	Präsenz	25.04.	57
UDL	Mo	18:15 – 19:45	Finckh	S	Gemeinsam Sachbücher lesen: Hein- rich Detering und Annette Kehnel	Präsenz	25.04.	20
UNI	Mo	18:15 – 19:45	Ludwig	V	Einführung in die Geschichte der Philosophie	Präsenz	25.04.	60
UNI	Di	08:00 – 10:00	Klopfenstein	V	Einführung in die Physik für Mediziner und Zahnmediziner I	HS1, A.00.103	19.04.	61
UNI	Di	08:15 – 09:45	Hörandl	V	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen	MN34	26.04.	46
UNI	Di	08:15 – 10:00	Knohl	V	Bioklimatologie	MN08	19.04.	49
UNI	Di	08:30 – 10:00	Wollenzien, Dohrenbusch	V/S	Nachhaltigkeit – Grundlagen. Stu- dium Oecologicum	FSR 3.1	19.04.	48
UNI	Di	10:00 – 12:00	Füssel	V	Krieg in der FNZ	Präsenz	19.04.	49
UNI	Di	10:00 – 12:00	Heller	V	Astronomie für Studierende aller Fakultäten	HS2, A.00.102	19.04.	61
UNI	Di	10:00 – 12:00	Hermelink	V	Diakonie – christliches Hilfehandeln	Präsenz	19.04.	65
UNI	Di	10:00 – 12:00	Kaufmann	V	Kirchengeschichte im Überblick	Präsenz	26.04.	65
UNI	Di	10:00 – 13:00	Müller	V	Theologie im Alten Testament	Präsenz	19.04.	66
UNI	Di	10:00 – 12:00	Orthmann	V/Ü	Einführung in die iranische Kultur- geschichte	Präsenz	26.04.	51
UNI	Di	10:00 – 12:00	Schneider	V	Geistesgeschichte Chinas: Buddhis- mus	Präsenz	19.04.	59
UNI	Di	10:15 – 11:45	Bleidorn	V	B.Bio.128 Phylogenie und Evolution der Tiere	MN34	19.04.	45
UNI	Di	10:15 – 11:45	Carneiro-Otto, Boztug	V	Konsumentenverhalten (B.WIWI-BWL.0060)	Präsenz	19.04.	46
UNI	Di	10:15 – 11:45	Elsholz, Küster, Traulsen	V/Ü	Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft	Präsenz	19.04.	32

Zur Erläuterung von Art/Raum: P = Präsenzveranstaltung D = Digitalveranstaltung

Angaben zu Online/Digital- oder Präsenzform / Räumen unter Vorbehalt

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art	Thema	Art / Raum	Beginn	Seite
UNI	Di	10:15 – 11:45	Kurz	V	Einführung in die Sozialstruktur- analyse moderner Gesellschaften	Präsenz	19.04.	68
UNI	Di	11:45 – 14:15	Hörandl	V	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen	MN34	19.04.	46
UNI	Di	12:00 – 14:00	Jetschke	V	Internationale Beziehungen	Präsenz	19.04.	63
UNI	Di	12:00 – 14:00	von der Pfordten	V	Verfassungsgeschichte der Neuzeit	Präsenz	19.04.	54
UNI	Di	12:15 – 13:45	Misselhorn	V	Einführung in die Logik	19.04. Präsenz	19.04.	60
UDL	Di	12:15 – 13:45	Wangerin	S	Das Konzertleben in Wien 1784- 1828 – 2. Teil	Präsenz	19.04.	26
UNI	Di	14:00 – 16:00	Berghoff	V	Vom Ersten Weltkrieg zur Weltwirt- schaftskrise. 1914-1933	Präsenz	19.04.	49
UNI	Di	14:00 – 16:00	Kollatschny	V	Aktive Galaxien	SR17, F.05.104	19.04.	62
UNI	Di	14:00 – 16:00	Luchterhandt	V	Rom im Mittelalter	Online	19.04.	55
UNI	Di	14:00 – 16:00	NN	V	Neuskandinavistische Vorlesung	Online	19.04.	57
UNI	Di	14:00 – 16:00	Scheer	V	Griechenland und die Perserkriege	Präsenz	19.04.	50
UNI	Di	14:00 – 16:00	Stein	V	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	Präsenz	19.04.	63
UNI	Di	14:15 – 15:45	Paatz, Meier	V	Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	Präsenz	19.04.	56
UNI	Di	16:00 – 18:00	Kazakova, et al.	V	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Präsenz	19.04.	47
UDL	Di	16:00 – 19:15	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt I und II	19.04. Online	19.04.	20
UDL	Di	16:00 – 17:30	Grieme	S	Von Diokletian (284-305) zu Dagobert I. (629-639)	Online	19.04.	12
UNI	Di	16:00 – 18:00	Schneider	V	Islamisches Recht	Präsenz	19.04.	44
UNI	Di	16:15 – 17:45	Arbeiter	V	Buchmalerei der Spätantike	Online	19.04.	55
UNI	Di	16:15 – 17:45	Wesche	V	Überblicksvorlesung: Grundzüge der Literaturgeschichte II (19.-21. Jh.)	Präsenz	19.04.	58
UNI	Di	16:30 – 18:00	Bergmann, Kühling	V	Food Chain Management	ZHG008	19.04.	34

Zur Erläuterung von Art/Raum: P = Präsenzveranstaltung D = Digitalveranstaltung

Bitte beachten Sie die Hinweise unter <https://www.uni-goettingen.de/udl>

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art	Thema	Art / Raum	Beginn	Seite
UNI	Mi	08:15 – 09:45	Brandenberger	V	Historia de las literaturas hispánicas II	Präsenz	20.04.	57
UNI	Mi	08:15 – 09:45	Hoyer-Fender, Daniel, Gatz	B/V	B.Bio.102 RV Biologie II	Präsenz	20.04.	46
UNI	Mi	08:15 – 09:45	Sauer	V	Relief und Boden: Bodengeographie	MN08	20.04.	49
UDL	Mi	09:00 – 10:00	Zieseniß	Ü	Aquatraining	Schwimmhalle	20.04.	28
UNI	Mi	10:00 – 12:00	Polke	V	Grundfragen der Ethik. Von der Geburt bis zum Tod	Präsenz	20.04.	66
UNI	Mi	10:00 – 12:00	Reitemeier	V	Umweltgeschichte Norddeutschlands vom 19. bis 21. Jahrhundert	Präsenz	20.04.	50
UNI	Mi	10:00 – 12:00	Schaff	V	Survey of British Literature and Cultural History: The 18th Century	Präsenz	20.04.	57
UNI	Mi	10:00 – 12:00	Terhoeven	V	Der Kalte Krieg	Präsenz	20.04.	50
UNI	Mi	10:15 – 11:45	Bergmann, Kühling	V	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	ZHG011	20.04.	33
UNI	Mi	10:15 – 11:45	Markolf, Kappeler	V	B.Bio.131 Einführung in die Verhaltensbiologie	Online	20.04.	46
UNI	Mi	10:15 – 12:00	Karius	V	B.Geo.103a, LV 1: Exogene Dynamik	MN14	20.04.	69
UDL	Mi	10:15 – 11:45	Lange	S	Unsere Nachbarn im Osten: Polen, Tschechien	Präsenz	20.04.	14
UDL	Mi	10:15 – 11:45	Nolting	S	Sprichwörter und Populärpsychologie auf dem Prüfstand, Teil 2	Präsenz	04.05.	26
UNI	Mi	10:15 – 12:00	Schmidt	V	B.Geo.103b, TM 1: Entstehung des Lebens und der Lebensräume	MN14	15.06.	
UDL	Mi	10:15 – 11:45	Zimmermann	S	A. S. Puschkina (II) – Dramen und Epen	Präsenz	20.04.	23
UNI	Mi	12:00 – 14:00	Noll	V	Kunst und Frömmigkeit im späten Mittelalter	Präsenz	20.04.	55
UNI	Mi	12:15 – 13:45	Bergmann, Kühling	V	Food Chain Management	ZHG009	20.04.	34
UDL	Mi	12:15 – 13:45	Lange	S	Unsere Nachbarn im Osten: Polen, Tschechien	Präsenz	20.04.	14
UNI	Mi	12:15 – 13:00	Winst	V	Basisvorlesung 1.2 – Mediävistik20.04.	Präsenz	20.04.	58
UNI	Mi	12:15 – 14:00	Wollenzien, Dohrenbusch	V/S	Nachhaltigkeit – Grundlagen. Studium Oecologicum	FSR 3.1	20.04.	48

Zur Erläuterung von Art/Raum: P = Präsenzveranstaltung D = Digitalveranstaltung

Angaben zu Online/Digital- oder Präsenzform / Räumen unter Vorbehalt

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art	Thema	Art / Raum	Beginn	Seite
UNI	Mi	13:00 – 14:30	Beimforde, Schmidt	V	Ökosystemmanagement – Lebensräume der Erde (VL)	MN08	20.04.	49
UNI	Mi	14:00 – 16:00	Modrow	V	Programmieren für Nicht-Informatiker*innen	Info 103	20.04.	46
UNI	Mi	14:00 – 16:00	Thimann	V	Kunst um 1800. Klassik und Romantik	Präsenz	20.04.	56
UDL	Mi	14:15 – 15:45	Meyerhöfer	S	Englische Kunst vom 18. bis 20. Jahrhundert.	Online	27.04.	17
UDL	Mi	16:15 – 17:45	Gaillard	S	Ach, du lieber Gott – Herausforderungen in Zeiten der Pandemie	Online/Präsenz	20.04.	27
UDL	Mi	16:15 – 17:45	Lönker	S	Romantik	Präsenz	20.04.	22
UNI	Do	08:00 – 10:00	Klopfenstein	V	Einführung in die Physik für Mediziner und Zahnmediziner I	HS1, A.00.103	21.04.	61
UNI	Do	08:15 – 10:00	Knohl	V	Bioklimatologie	MN08	21.04.	49
UDL	Do	09:30 – 11:00	Bremer	Ü	Yoga und Ayurveda – Sensibilitäts-training für Erwachsene	Kursraum B	21.04.	28
UNI	Do	10:00 – 12:00	Bendix, Hegner, Hess	V	Kulturtheorien Vorlesung	Präsenz	21.04.	54
UNI	Do	10:00 – 12:00	Elze	V	London in Literature	Präsenz	21.04.	57
UNI	Do	10:00 – 12:00	Fink	V	Die BRD in Europa	Präsenz	21.04.	63
UNI	Do	10:00 – 12:00	Koszinowski	V	Chemie der Naturstoffe	MN28	21.04.	47
UNI	Do	10:00 – 12:00	Kree	V	Physik für Bundeskanzler, Manager und Bürger	Online	21.04.	62
UNI	Do	10:00 – 12:00	Luther	V	Ethik im Neuen Testament	Präsenz	21.04.	66
UNI	Do	10:00 – 12:00	Schumann	V	Geschichte der Jugend im langen 20. Jahrhundert	Präsenz	21.04.	50
UNI	Do	10:00 – 13:00	Wilk	V	Einführung in das Neue Testament	Präsenz	21.04.	67
UNI	Do	10:15 – 11:45	Behlmer	V	Ägypten erforschen: Nachpharaonische/koptische Geschichte	Online	21.04.	34
UNI	Do	10:15 – 11:45	Bleidorn	V	B.Bio.128 Phylogenie und Evolution der Tiere	MN34	21.04.	45
UNI	Do	10:15 – 11:45	Elsholz, Küster, Traulsen	V/Ü	Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft	Präsenz	21.04.	32

Zur Erläuterung von Art/Raum: P = Präsenzveranstaltung D = Digitalveranstaltung

Bitte beachten Sie die Hinweise unter <https://www.uni-goettingen.de/udl>

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art	Thema	Art / Raum	Beginn	Seite
UNI	Do	10:15 – 11:00	Faust	V	Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management (VL)	MN08	21.04.	69
UDL	Do	10:15 – 11:45	Lönker	S	Künstlernovellen	Präsenz	21.04.	22
UNI	Do	11:15 – 13:00	Vor	V	Abiotischer Waldschutz	MN08	21.04.	48
UNI	Do	12:00 – 14:00	Schneider	V	Einführung in die Geschichte des modernen China	Präsenz	21.04.	59
UNI	Do	12:15 – 13:45	Bergemann	V	Einführung in die Römische Urbanistik	PH12	21.04.	44
UNI	Do	12:15 – 13:45	Christensen	V	Religion und Ritual	09.06.	09.06.	68
UNI	Do	12:15 – 13:45	Effland	V	Ägypten erforschen: Pharaonische Geschichte (Vorlesung)	Präsenz	21.04.	36
UNI	Do	12:15 – 13:45	Schareika	V	Politik und Macht	Präsenz	21.04.	68
UNI	Do	13:15 – 15:00	NN	V	B.Geo.104 TM 1, LV 1: Vorlesung Erdgeschichte	MN14	21.04.	69
UNI	Do	14:00 – 16:00	Bizer et al.	V	Einführung in die Wirtschaftspolitik	Online	21.04.	46
UNI	Do	14:00 – 16:00	Dierkes, Siepelmeyer	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship	Präsenz	21.04.	47
UNI	Do	14:00 – 16:00	Höffler	V	Rechtssoziologie	Präsenz	21.04.	53
UNI	Do	14:00 – 18:00	Thiel	V	Datenschutzrecht	Präsenz	s.Text	51
UDL	Do	14:15 – 15:45	Meyerhöfer	S	Amerikanische Malerei vom Impressionismus bis zur Moderne	Online	28.04.	16
UNI	Do	14:15 – 15:45	Hoyer-Fender, Daniel, Gatz	B/V	B.Bio.102 RV Biologie II	Präsenz	21.04.	46
UDL	Do	14:15 – 15:45	Pulmer	S	Frauenlyrik im 20. Jahrhundert	Präsenz	21.04.	22
UNI	Do	16:15 – 17:00	Hörandl	V	B.Bio.127/B.Bio.210 Einführung zur Struktur und Diversität der Pflanzen	MN34	21.04.	45
UDL	Do	16:15 – 17:45	Krüger	S	Das Interieur – Innenräume in der Malerei, Teil 2	Präsenz	28.04.	16
UDL	Do	16:15 – 17:45	Schäfer	S	Joseph Haydn – der Erfinder	Online/Präsenz	21.04.	25
UNI	Fr	08:15 – 09:45	Hoyer-Fender, Daniel, Gatz	B/V	B.Bio.102 RV Biologie II	Präsenz	22.04.	46

Zur Erläuterung von Art/Raum: P = Präsenzveranstaltung D = Digitalveranstaltung

Angaben zu Online/Digital- oder Präsenzform / Räumen unter Vorbehalt

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art	Thema	Art / Raum	Beginn	Seite
UDL	Fr	09:00 – 10:30	Zieseniß	Ü	Gesunderhaltung durch Bewegung	Kursraum B	22.04.	29
UNI	Fr	10:00 – 12:00	Kaufmann	V	Kirchengeschichte im Überblick	Präsenz	22.04.	65
UDL	Fr	10:15 – 11:45	Bank	S	Dante – Lektüren	Präsenz	22.04.	19
UDL	Fr	10:15 – 11:45	Engster	V	Freiheitsopern	Präsenz	22.04.	24
UDL	Fr	10:15 – 11:45	Heinemann	S	Internationale Geschichte des 20. Jahrhunderts	Online	22.04.	12
UDL	Fr	10:15 – 11:45	Noll	S	Von Schadow zu Begas. Die Berliner Bildhauerschule	Präsenz	22.04.	18
UNI	Fr	12:00 – 16:00	Hartwig, Kißling, Beneke	V/Ü	Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft	Präsenz	22.04.	32
UNI	Fr	12:15 – 13:00	Bleidorn	V	B.Bio.128 Phylogenie und Evolution der Tiere	MN34	22.04.	45
UDL	Fr	14:15 – 15:45	Meyerhöfer	S	Die Malerei des Goldenen Zeitalters in den Niederlanden	Online	29.04.	17
UNI	Fr	14:15 – 15:45	Zgoll	V	Die Mythologie der Sumerer und Babylonier	Online/Präsenz	22.04.	44
UDL	Fr	16:00 – 17:00	Zimmermann	V	Eine gute Stunde	Präsenz	20.05./ 24.06.	24

Bitte informieren Sie sich **unbedingt über die genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet: [univz.uni-goettingen.de](https://www.uni-goettingen.de)
Zum Redaktionsschluss waren leider nicht alle Angaben vollständig.**

Zur Erläuterung von Art/Raum: P = Präsenzveranstaltung D = Digitalveranstaltung

Bitte beachten Sie die Hinweise unter <https://www.uni-goettingen.de/udl>

Altorientalistik

4509944

Annette Zgoll**Die Mythologie der Sumerer und Babylonier****V Fr 12.00 – 14.00, Online/Präsenz****Beginn: 22.04.22**

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Mythen aus dem antiken Mesopotamien, der Hochkultur der Keilschriftfinder. Die sumerischen Mythen sind die ältesten schriftlich erhaltenen Mythen der Menschheit. Grundlage der Vorlesung sind die neue Rahmentheorie und Methodik der hylistischen Mythosforschung. Dadurch lässt sich eine völlig neue Materialbasis gewinnen, deren Umfang derzeit noch gar nicht abschätzbar ist.

Ein einfacher erster Zugang für Studierende, die den Alten Orient noch nicht kennen, ist Zgoll 2010 Mythologie des Alten Orients, in „Mythen der Welt. Helden, Sagen und Symbole“. Für Fortgeschrittene sind die Beiträge in der Reihe Mythological Studies 1, 2 und 4 (De Gruyter) empfehlenswert, die Sie auch open access einsehen können.

Arabistik / Islamwissenschaft

4503024

Irene Schneider**Islamisches Recht****V Di 16:00 – 18:00, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Entwicklung der islamischen Rechtswissenschaft (fiqh) mit den Schwerpunkten „Rechtsquellen“, „Entwicklung in der Frühzeit“, „die Rechtsschulen“, „die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts“, „Rechtsentwicklung im Zeitalter des Kolonialismus“ und „moderne Nationalstaaten und islamische Rechtsfiguren“ wie auch „islamisches Recht in Europa“.

Archäologie

459945

Johannes Bergemann**Einführung in die Römische Urbanistik****V Do 12:15 – 13:45, PH12****Beginn: 21.04.22**

Biologie / Biodiversität

630611

Christoph Bleidorn

B.Bio.128 Phylogenie und Evolution der Tiere

V Di 10:15 – 11:45, MN34

Beginn: 19.04.22

V Do 10:15 – 11:45, MN34

Beginn: 21.04.22

V Fr 12:15 – 13:00, MN34

Beginn: 22.04.22

630658

Elvira Hörandl

B.Bio.127/B.Bio.210 Einführung zur Struktur und Diversität der Pflanzen

V Do 16:15 – 17:00, MN34

Beginn: 21.04.22

Zugehörige Veranstaltungen: Nr. 630381: Struktur und Diversität der Pflanzen (Übung, Anmeldung über FlexNow zwingend erforderlich) und Nr. 631328 Geländepraktikum zur Struktur und Diversität der Pflanzen.



Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwälte – Fachanwälte – Notar



Christian Wanke
Rechtsanwalt

Dr. Patrick Riebe
Rechtsanwalt & Notar

Wolfgang Langmack
Rechtsanwalt & Notar a.D.

- Testament
- Erbvertrag
- Pflichtteil
- Schenkungen / Übergabeverträge
- Erbschaftsteuer
- Nachlass-auseinandersetzungen
- Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen

www.langmack-riebe.de

Weender Landstr. 6 · 37073 Göttingen · 05 51 48 60 31



630657

Elvira Hörandl**B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen****V Mo 10:15 – 12:00, MN34****Beginn: 25.04.22****V Di 08:15 – 09:45, MN34****Beginn: 26.04.22****V Di 11:45 – 14:15, MN34****Beginn: 19.04.22**

Verbindliche Vorbesprechung zum zugehörigen Praktikum am Dienstag, 22.04.2014 von 18.15 bis 19.00 Uhr im großen Hörsaal Botanik (MN34), Untere Karspüle 2. Eine vorherige Anmeldung zum Praktikum über FlexNow ist erforderlich! Bitte beachten Sie den Kommentar bei der Veranstaltung 630381 B.Bio.127/B.Bio.210 Struktur und Diversität der Pflanzen (Übung).

630467

Sigrd Hoyer-Fender, Rolf Daniel, Christiane Gatz**B.Bio.102 RV Biologie II****Basisvorlesung / V Mi 08:15 – 09:45,****Beginn: 20.04.22, Präsenz****Basisvorlesung / V Do 14:15 – 15:45,****Beginn: 21.04.22, Präsenz****Basisvorlesung / V Fr 08:15 – 09:45,****Beginn: 22.04.22, Präsenz**

631825

Matthias Markolf, Peter M. Kappeler**B.Bio.131 Einführung in die Verhaltensbiologie****V Mo 12:15 – 13:45, Online****Beginn: 25.04.22****V Mi 10:15 – 11:45, Online****Beginn: 20.04.22****BWL / VWL / VBL**

800312

Philipp Bäumle, Dario Gödecke, Kilian Bizer**Einführung in die Wirtschaftspolitik****V Do 14:00 – 16:00, Online****Beginn: 21.04.22***Findet im SoSe als Online-Vorlesung statt.**Weitere Informationen finden Sie im StudIP.*

Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase (insbesondere Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II)

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

800839

Fernanda Carneiro-Otto, Yasemin Boztug**Konsumentenverhalten (B.WIWI-BWL.0060)****V Di 10:15 – 11:45, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

800265

Stefan Dierkes, David Siepelmeyer
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship – Vorlesung B.WIWI.EXP.0001

V Do 14:00 – 16:00, Präsenz

Beginn: 21.04.22

Bitte beachten Sie, dass zu dieser Veranstaltung nur Studierende ausgewählter Fakultäten zugelassen sind.

801148

Alexander Engel
Geschichte des ökonomischen Denkens

V Mo 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 25.04.22

This course teaches the core aspects of the history of economic thought, being particularly focused on the development of microeconomics and macroeconomics. Special attention is paid to the respective economic-historical contexts for the appearance and diffusion of various economic theories, as well as to scientific-theoretical considerations. Relevant original texts from some schools of thought presented in the lecture will be discussed in depth in the accompanying tutorials. Note: This lecture class will be taught in English.

800082

Daria Kazakova, Tino Berger, Udo Kreickemeier
Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen

V Di 16:00 – 18:00, Präsenz

Beginn: 19.04.22

Chemie

570362

Konrad Koszinowski
Chemie der Naturstoffe

V Do 10:00 – 12:00, MN28

Beginn: 21.04.22

Die Fülle der Stoffe wird nach herkömmlichen Substanzklassen geordnet. Anhand ausgewählter Beispiele werden wichtige Methoden zur Gewinnung, Strukturaufklärung und Synthese von Naturstoffen behandelt. Dabei soll deutlich werden, dass Naturstoffforschung zwischen der Biologie und der organischen Chemie angesiedelt ist und ihr interdisziplinäre Denkansätze zugrunde liegen. Es geht in dieser Vorlesung nicht um Vollständigkeit, sondern mehr darum, Orientierungshilfen zu geben und biologische Gesichtspunkte in der Chemie einzuführen. Es werden daher Beispiele (inkl. Terpene, Alkaloide, Polyketide, Antibiotika, etc) herausgegriffen, deren Vorkommen in der Natur, Eigenschaften, Retrosynthese, Biosynthese und/oder (biomime-

tische) Synthese besprochen werden.

J. Mann, Secondary Metabolism (Oxford Chemistry Series). ISBN-10: 0198555296; ISBN-13: 978-0198555292 Dewick, P.M.: Medicinal Natural Products, Wiley 2002. ISBN0-4714964-13 Erwan Poupon/Bastien Nay: Biomimetic Organic Synthesis, Vol. 1-2, Wiley-VCH, 2011

Forst- und Waldökologie

700170

Torsten Vor

Abiotischer Waldschutz

V Do 11:15 – 13:00, MN08

Beginn: 21.04.22

Die Studierenden lernen Ausmaß und Ursachen globaler Waldverluste kennen, sie erwerben Kenntnisse über die wesentlichen abiotischen Waldrisiken wie Brände, meteorologische Extremereignisse wie Stürme und Frost. Die Studierenden kennen Symptomatik und Verlauf „neuartiger Waldschäden“. Sie sind nach erfolgreicher Teilnahme informiert über die Ursachen und wirtschaftliche Bedeutung der genannten abiotischen Waldschäden und kennen Vermeidungsstrategien.

700467

Ray Wollenzien, Achim Dohrenbusch Nachhaltigkeit – Grundlagen. Studium Oecologicum

V und S Mo 14:15 – 16:00, FSR 3.1

Beginn: 25.04.22

V und S Di 08:30 – 10:00, FSR 3.1

Beginn: 19.04.22

V und S Mi 12:15 – 14:00, FSR 3.1

Beginn: 20.04.22

Die Studierenden sollen einen Überblick über die Geschichte des Begriffes Nachhaltigkeit bekommen, über die bestehenden Konzepte und Diskussionen, sowie über die politische Umsetzung von Nachhaltigkeit/Nachhaltiger Entwicklung in Deutschland und weltweit. Weiterhin sollen sich die Studierenden vertraut machen mit den unterschiedlichen Definitionen und Wahrnehmungen des Begriffes Nachhaltigkeit in den verschiedenen Disziplinen. Durch eine Vertiefung ausgewählter Themen zur Nachhaltigkeit sollen die individuellen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die eigene Handlungsweise umweltgerechter zu gestalten.

Geowissenschaften

601725

Christina Beimforde, Alexander Schmidt
Ökosystemmanagement – Lebensräume der Erde (VL)**V Mi 13:00 – 14:30, MN08****Beginn: 20.04.22**

1. Vorlesung zum Ökosystemmanagement: In dem Modul Ökosystemmanagement werden die vielfältigen geökologischen Teildisziplinen verknüpft und anwendungsbezogen behandelt. Es werden grundlegende Inhalte der Landschaftsökologie vermittelt. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die wichtigsten terrestrischen und limnischen Lebensräume der Erde, ihre Gefährdung und mögliche Schutzmaßnahmen. Konfliktfelder durch verschiedene Nutzungsinteressen und Sichtweisen werden angesprochen. 2. Seminar zum Ökosystemmanagement: Diskussionen auf der Basis von Referaten, zu ausgewählten Themen aus dem Bereich Ökosystemmanagement

700105

Alexander Knohl
Bioklimatologie**V Di 08:15 – 10:00, MN08****Beginn: 19.04.22****V Do 08:15 – 10:00, MN08****Beginn: 21.04.22**

Im SoSe 2021 findet diese Veranstaltung online statt, nähere Infos unter Stud.IP.

Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der grundlegenden atmosphärischen Faktoren wie Wind, Strahlung, Lufttemperatur und -feuchte und ihres Einflusses auf den Wald, des Kohlenstoff- und Wasserkreislaufes auf lokaler bis globaler Skala sowie des Klimawandels.

600280

Daniela Sauer
**Relief und Boden:
Bodengeographie****V Mi 08:15 – 09:45, MN08****Beginn: 20.04.22**Geschichte,
Mittlere und Neuere

801690

Hartmut Berghoff
**Vom Ersten Weltkrieg
zur Weltwirtschaftskrise.
Deutschland 1914-1933****V Di 14:00 – 16:00, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

4509548

Marian Füssel
Krieg in der FNZ**V Di 10:00 – 12:00, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

4509574

Rebekka Habermas**Die Kolonialgeschichte Ozeaniens (1770-1920)****V Mo 10:00 – 12:00, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

4509575

Arnd Reitemeier**Umweltgeschichte Norddeutschlands vom 19. bis 21. Jahrhundert****V Mi 10:00 – 12:00, Präsenz****Beginn: 20.04.22**

4509869

Tanja S. Scheer**Griechenland und die Perserkriege****V Di 14:00 – 16:00, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

Im 6. Jh. v. Chr. breitet sich das Reich der Achämeniden nach Westen aus. Nach der Unterwerfung der Völker im Inneren Kleinasiens geraten auch die alten griechischen Städte an der kleinasiatischen Küste unter persische Oberhoheit. Im sog. Ionischen Aufstand (500v. Chr.) versuchen die Griechen in Asien vom Großkönig abzufallen. Die Niederschlagung des Aufstands durch die Perser und die vollständige Zerstörung der blühenden Kulturmetropole Milet leitet eine der dramatischsten Phasen der griechischen Geschichte ein: die Rache des Großkönigs zielt auch auf die Helfer der Auf-

ständischen: die Perser fordern jetzt die Unterwerfung des griechischen Mutterlandes. Kap Artemision, Thermopylen, Salamis und Plataiai sind Stationen der Perserkriege im 5. Jh. v. Chr. Generationen später ist es Alexander der Große, der seinen Feldzug als neuen Perserkrieg inszeniert und nun seinerseits Rache nehmen will. Die Vorlesung nimmt Perser und Griechen sowohl als Vertreter spezifischer kultureller Einheiten als auch als Kontrahenten in einer Auseinandersetzung in den Blick, die mit dem Sieg der Griechen in Plataiai noch lange nicht abgeschlossen ist.

Lit. zur Einführung: Josef Fischer: Die Perserkriege. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2013 Raimund Schulz, Die Perserkriege. De Gruyter Studium, Berlin/Boston 2017.

4509577

Dirk Schumann**Geschichte der Jugend im langen 20. Jahrhundert****V Do 10:00 – 12:00, Präsenz****Beginn: 21.04.22**

4509578

Petra Terhoeven**Der Kalte Krieg****V Mi 10:00 – 12:00, Präsenz****Beginn: 20.04.22**

Informatik

502733

Eckart Modrow**Programmieren für
Nicht-Informatiker*innen****V Mi 14:00 – 16:00, Info 103****Beginn: 20.04.22**

430124

Barbara Thiel**Datenschutzrecht****V Do 14:00 – 18:00, Präsenz****Termine: 21.04.22, 05.05.22, 19.05.22,
02.06.22, 30.06.22, 07.07.22**

Eine ausführliche Gliederung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Iranistik

4507541

Eva Orthmann**Einführung in die iranische Kultur-
geschichte: Einführung in die
Religionen iranischer Völker und
Religionsgeschichte der vorislami-
schen und islamischen Zeit****V mit Ü Mo 09:00 – 10:00, Präsenz****Beginn: 25.04.22****V mit Ü Di 10:00 – 12:00, Präsenz****Beginn: 26.04.22**

Die Veranstaltung stellt den zweiten Teil der Einführung in die iranische Kulturgeschichte dar. Während es im Wintersemester um einen Überblick über die Geschichte Irans ging, behandelt die Vorlesung im Sommersemester Religionen. Dabei werden sowohl genuin iranische Religionen wie der Zoroastrismus besprochen, als auch Religionen, die auf dem Gebiet des heutigen Iran relevant waren oder noch sind – beispielsweise das Judentum und Christentum, aber auch die Bahai.

Angebote der Stadtbibliothek für Seniorinnen und Senioren

Hörbücher und Musik

In der Stadtbibliothek bekommen Sie eine große Auswahl moderner und klassischer Musik, Gedichte, Autorenlesungen, Hörspiele und vorgelesene Romane, auch in Fremdsprachen.

Spielfilme und Dokumentationen

Nostalgische Klassiker und die neuesten Spielfilme, Dokumentarfilme und Yoga-Kurse – wir bieten Ihnen eine riesige Auswahl an DVDs.

Romane, Krimis, Sachbücher...

Die schönsten Geschichten aller Zeiten, aber auch interessante Sachbücher für Groß und Klein finden Sie auf unseren drei Etagen.

Gesellschaftsspiele

Brettspiel-Klassiker, Kartenspiele, Wortspiele, Kinderspiele, Memory, Familienspiele und weitere tolle Angebote befinden sich im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek.

Bibliothek der Dinge

Unter dem Motto „leihen statt kaufen“ können Sie unterschiedliche Gegenstände, beispielsweise Fahrrad-Werkzeugkoffer, Fernglas, Ultraschallreinigungsgerät und Vieles mehr ausleihen.

Digitale Angebote

Entdecken Sie unsere Vielfalt an elektronischen Medien und laden Sie diese bequem über Handy, Tablet, eReader oder Computer herunter, unkompliziert und bequem von zu Hause oder unterwegs. Gerne beraten wir Sie dazu telefonisch, per Mail oder vor Ort.

Stadtbibliothek Göttingen

Thomas-Buergenthal-Haus
Gotmarstraße 8
37073 Göttingen
Tel.: (0551) 400-2830
<https://stadtbibliothek.goettingen.de>
E-Mail: stabigoe@goettingen.de



Jura

431386

Inge Hanewinkel**Römische Rechtsgeschichte I
(Rechtsgeschichte der Antike)****V Mo 08:30 – 10:00, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Recht der Römischen Antike von den frühesten Anfängen bis zum Gesetzgebungswerk Justinians im 6. Jahrhundert. Sie ist nach Sachthemen gegliedert, denen je eine Stunde gewidmet ist: Wie sah die römische familia aus, welche rechtlichen Fragen waren für sie von Bedeutung? Welche Rolle spielten die Sklaven, welchem Recht unterstanden sie? Was kann man sich unter römischem „Wirtschaftsrecht“ vorstellen? Wie stand es mit Kriminalität und Strafrecht? Gab es eine römische „Verfassung“? Wer waren die Akteure des römischen Rechts? Diese und weitere Fragen werden anhand ausgewählter Rechtsfälle besprochen. Rekonstruiert wird das Bild einer Gesellschaft, die wie keine andere auf die organisatorische und symbolische Kraft von Recht setzte. In der Auseinandersetzung mit der historischen Rechtsordnung Roms werden wir uns folgenden Fragen zuwenden: In welchen Punkten stehen wir in der römischen Rechts-tradition? Wie hat das römische Recht

unsere Vorstellungen von Recht geprägt? Wo und warum gibt es Abweichungen?

430928

Katrin Höffler**Rechtssoziologie****V Do 14:00 – 16:00, Präsenz****Beginn: 21.04.22**

Vorlesungsbegleitend wird ein Lektürekurs angeboten. Termin und Ort wird noch bekanntgegeben.

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung betrachtet Recht jenseits der Anwendung des Wortlautes geltender Normen. Sie vermittelt ein Verständnis von Recht als Element eines komplexen gesellschaftlichen Systems. Es werden sowohl die wichtigsten Theorien zu der Frage „Was ist Recht?“ vorgestellt (von Max Weber über Luhmanns Systemtheorie bis zur ökonomischen Analyse des Rechts), als auch ein empirischer Blick auf die Zusammensetzung des Rechtsstaats geworfen. Ein besonderer Fokus liegt daneben auf der Soziologie von Strafe und Verbrechen, der Frage nach den Auswirkungen sozialer Ungleichheit vor Gericht, sowie der Rechtskultur. Im Rahmen des Abschnittes zur Rechtskultur wird ein gemeinsamer Theaterbesuch organisiert. In einem letzten Abschnitt werden schließlich zukünftige Herausforderungen für Recht im Lichte des technolo-

gischen Fortschritts diskutiert. Die Vorlesung wird durch einen Lektürekurs begleitet.

430150

Dietmar von der Pfordten

Verfassungsgeschichte der Neuzeit

V Di 12:00 – 14:00, Präsenz

Beginn: 19.04.22

Die Ausbildung des modernen Verfassungsdenkens in den USA und Frankreich; der deutsche Frühkonstitutionalismus; die Paulskirchenverfassung 1848/1849 und ihr Scheitern; Spätkonstitutionalismus und Reichsgründung in Deutschland; die Weimarer Reichsverfassung; nationalsozialistisches Staatsrecht; die Entstehung des Grundgesetzes; Verfassungsgeschichte der frühen Bundesrepublik; Verfassungsrecht der DDR.

Frotscher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 8. Aufl. 2009

Kulturanthropologie / Europ. Ethnologie

4509572

Victoria Hegner, Regina Bendix,

Sabine Hess

Kulturtheorien Vorlesung

V Do 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 21.04.22

Kultur ist ein Begriff, der heute in vielen Disziplinen in verwirrend vielen Bedeutungen verwendet wird. In den meisten Fällen wird er gemäß der jeweiligen Fachtradition unterschiedlich interpretiert und begründet. Die Vorlesung versucht deshalb, einerseits einen Überblick über die Entwicklung des Kulturbegriffs und seines praktischen Gebrauchs in konkreten Forschungen zu geben und andererseits vertiefend in eine zentrale, in der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie regelmäßig gebrauchte Theorie einzuführen. Vermittelt werden sollen damit Kenntnisse wichtiger Autoren und der von ihnen verwendeten Schlüsselbegriffe. Die Vorlesung soll gleichzeitig dazu befähigen, sich selbstständig Theorien und analytische Konzepte zu erarbeiten und diese für eigene Fragestellungen zu operationalisieren. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren, die jeweils in der Mitte des Semesters bzw. in der vorletzten Semesterwoche geschrieben werden. Eine Leseliste zur Nachbereitung wird jeweils zu den Veranstaltungen ausgegeben.

Kunstgeschichte

4508868

Achim Arbeiter**Buchmalerei der Spätantike****V Di 16:15 – 17:45, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

4500117

Manfred Luchterhandt**Rom im Mittelalter****V Di 14:00 – 16:00, Online****Beginn: 19.04.22**

Die Vorlesung behandelt das kirchliche Rom von der Zeit Konstantins bis zum Exil in Avignon 1308. Zeitliche Schwerpunkte werden sein die spätantiken Kirchengründungen, der Heiligenkult, die byzantinische und karolingische Zeit und die Kirchenreform (um 1100). Thematische Schwerpunkte sind die großen Mosaikprogramme, der Heiligen- und Bildkult, die päpstliche Baupolitik mit ihren Auswirkungen auf Europa, aber auch die liturgische Ausstattung von Kirchenbauten von ihren Anfängen bis zur antikisierenden Kunst der Cosmaten.

Einführende Literatur: Richard Krautheimer, Rome. Profile of a City 312-1308, 1980 (dt. Ausgabe in der WBG Darmstadt)

4510127

Thomas Noll**Kunst und Frömmigkeit im späten Mittelalter****V Mi 12:15 – 13:45, Audi 11****Beginn: 20.04.22**

In keiner anderen Epoche seit der Antike haben Bilder – und das heißt vor allem religiöse Bilder vom Einblatt-Holzschnitt bis zum Altarretabel – einen derart hohen Stellenwert erlangt wie im späten Mittelalter. Als eine Blütezeit des Bildes und damit auch der bildenden Kunst war vor allem im 15. und frühen 16. Jahrhundert der öffentliche und private Raum aufs Stärkste von bildlichen Darstellungen bestimmt, die weit über ästhetische oder lehrhafte Zwecke hinaus eine im höchsten Grade ‚existenzielle‘ Bedeutung besaßen.

Die Vorlesung wird den Themenkreis der spätmittelalterlichen Kunst vorstellen und die Bedeutung und Funktion von Bildern in der vorreformatorischen Frömmigkeit beleuchten. Skulpturen, Tafelbilder und druckgraphische Arbeiten werden dabei gleichermaßen zur Sprache kommen, Hauptwerke der Kunstgeschichte ebenso wie anspruchslöse Einblattdrucke zu sehen sein. Vor allem darum soll es gehen, ein Verständnis für die spätmittelalterliche religiöse Bilderwelt zu eröffnen, die mit der Reformation größtenteils ihr Ende fand.

Einführende Literatur: Alltag und Frömmigkeit am Vorabend der Reformation in Mitteleuropa (Katalog zur Ausstellung ‚Umsonst ist nur der Tod‘, Museum am Lindenberg, Mühlhäuser Museen, Mühlhausen, 28.9.2013-13.4.2014), hrsg. von Hartmut Kühne u. a., Petersberg 2013. Spiegel der Seligkeit. Privates Bild und Frömmigkeit im Spätmittelalter, Ausst.-Kat. Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg, 31.5.-8.10.2000, hrsg. von Ulrich Großmann, Nürnberg 2000. Thomas Noll, Zu Begriff, Gestalt und Funktion des Andachtsbildes im späten Mittelalter, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 67 (2004), S. 297-328.

4500130

Michael Thimann**Kunst um 1800.****Klassik und Romantik****V Mi 14:00 – 16:00, Präsenz****Beginn: 20.04.22**

Literatur und Sprachwissenschaften

450314

Annette Paatz, Franziska Meier**Einführung in die romanische Literaturwissenschaft****V Di 14:15 – 15:45, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

4506442

Hartmut Bleumer, Henrike Manuwald, Markus Steinbach**Basisvorlesung 1.2****V Mo 10:15 – 11:45, Online****Beginn: 25.04.22**

Im Anschluss an die Einheiten der Basisvorlesung Grundlagen 1 führt die Basisvorlesung Grundlagen 2 im ersten Teil in literaturwissenschaftliche Theorien und in Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens ein. Sie bietet Hintergrundinformationen zu den in den Basisseminaren behandelten Theorien und zeigt theoriegeschichtliche Zusammenhänge auf. Vorgesehen sind Einheiten zur Medientheorie (medientheoretische Fragestellungen, Mediengeschichte), zur Fachgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Anfänge des Fachs, Positivismus und Geistesgeschichte; Germanistik im Nationalsozialismus) sowie zu Theorien des 20. Jahrhunderts (Strukturalismus und Poststrukturalismus; sozialgeschichtliche und kulturwissenschaftliche Ansätze). Der zweite, sprachwissenschaftliche Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit der Konstitution von Bedeutung an der Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik, der historischen Entwicklung von Sprache und den Grundlagen der modernen experimentellen Linguistik. Abschließend wird eine Brücke zur Literaturwissenschaft geschla-

gen, indem wir uns mit Aspekten der linguistischen Analyse literarischer Texte befassen.

Germanistik als Kulturwissenschaft. Eine Einführung in neue Theoriekonzepte. Hg. von Claudia Benthien und Hans Rudolf Velten. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2002; *Grundzüge der Literaturwissenschaft.* Hg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering. München: dtv 1996; Köppe, Tilmann/ Simone Winko: *Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung.* 2. Aufl. Stuttgart: Metzler 2013; Meibauer, Jörg et al. (2007): *Einführung in die germanistische Linguistik.* Stuttgart: Metzler (www.egli-online.de); Steinbach, Markus et al. (2007): *Schnittstellen der germanistischen Linguistik.* Stuttgart: Metzler.

458094

Tobias Brandenberger

Historia de las literaturas hispánicas II

V Mi 08:15 – 09:45, Präsenz

Beginn: 20.04.22

4510082

Heinrich Detering

Weltliteratur in Göttingen

V Mo 18:00 – 19:30, Präsenz

Beginn: 25.04.22

4507550

Jens Elze

London in Literature

V Do 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 21.04.22

453422

NN

Neuskandinavistische Vorlesung

V Di 14:00 – 16:00,

Beginn: 19.04.22

4508220

Barbara Schaff

Survey of British Literature and Cultural History: The Eighteenth Century

V Mi 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 20.04.22

This lecture series aims to give a broad introduction to the literature and culture of the eighteenth-century in Britain between the Restoration Period and Romanticism. Topics will cover aspects of cultural history (e.g. the metropolis London; the age of revolutions, the slave trade), philosophy (The Enlightenment), and various literary genres (Restoration comedies, Augustan poetry, the first English novels, historiography, travel writing, the novel of sensibility and the Gothic novel). A reading list for BA and MA students will be available on StudIP. Students are advised to start reading the primary texts be-

fore the teaching period begins. Recommended background reading: Paul Langford, *Eighteenth-Century Britain: A Very Short Introduction* (Oxford, 2000); James Sambrook, *The Eighteenth Century: The Intellectual and Cultural Context of English Literature 1700-1789*. London and New York, 1986.

4509765

Jörg Wesche

**Überblicksvorlesung:
Grundzüge der Literatur-
geschichte II (19.-21. Jh.)**

V Di 16:15 – 17:45, Präsenz

Beginn: 19.04.22

Die Vorlesung vermittelt Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Anhand von epochenspezifischen Beispieltexen gibt sie somit einen Überblick über die gesamte historische Breite der deutschsprachigen Literatur ab der Klassik in ihren jeweiligen europäischen Kontexten. Flankiert wird der exemplarische Bogenschlag durch methodische Überlegungen, um zugleich in die Möglichkeiten und Grenzen der Literaturgeschichtsschreibung einzuführen. Dazu stehen Grundbegriffe der Periodisierung (Epoche/Epochenschwelle, Tradition und Innovation, Kanonbildung usw.) ebenso im Fokus wie historische Auswahlparadigmen, nach denen Literaturgeschichten

häufig ausgerichtet sind (u. a. komparatistische, form-, sozial- oder regionalgeschichtliche Ansätze). Die theoretische Reflexion schließt dabei auch die übergeordnete Dimension der Geschichte von Literaturgeschichtsschreibung und ihrer Orientierung an leitenden Geschichtsbildern ein (z. B. Historia als ‚Lehrmeisterin des Lebens‘, zyklische Geschichtsbilder, Verfalls- oder Emanzipationsgeschichte).

Hinweise zur begleitenden Lektüre werden in der ersten Sitzung gegeben. Zur Anschaffung empfiehlt sich z. B. die einbändige Literaturgeschichte von Wolfgang Beutin u. a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart im Metzler-Verlag.

4509643

Silke Winst

Basisvorlesung 1.2 – Mediävistik

V Mi 12:15 – 13:00, Präsenz

Beginn: 20.04.22

Das ‚Mittelalter‘ ist in Filmen und Computerspielen überall präsent, jeder glaubt es zu kennen. Aber was lässt sich eigentlich aus den mittelalterlichen Zeugnissen selbst erschließen? Deutschsprachige Texte des Mittelalters bieten einen faszinierenden Einblick in eine Kultur, die fremd und zugleich vertraut ist. Den Schlüssel zu dieser Textwelt bilden Kenntnisse der älteren Sprachstufen des Deutschen. Damit gewinnt man zugleich auch einen neuen Blick auf unsere

Gegenwartssprache. Die Basisvorlesung 1.2 Mediävistik führt in die deutsche Sprache des Mittelalters ein. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung der Grammatik des Mittelhochdeutschen sowie auf den sprachhistorischen Veränderungen zum Neuhochdeutschen. Praktisches Ziel ist dabei der Erwerb grundlegender Grammatikkenntnisse. Diese werden benötigt, um mittelhochdeutsche Texte lesend zu erschließen und ins Neuhochdeutsche zu übersetzen. Die Basisvorlesung 1.2 Mediävistik findet in Verbindung mit der Begleitübung 1.2 Mediävistik statt, in der diese Übersetzungs- und Verständnisfähigkeiten eingeübt werden.

Arbeitsbuch (bitte anschaffen): Hilbert Weddige: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung. 9., durchges. Aufl. München 2015. (oder eine ältere Auflage) Grammatik (online in der Bibliothek verfügbar): Hermann Paul: Mittelhochdeutsche Grammatik. 25. Aufl., neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. Mit einer Syntax von Ingeborg Schöbler [eigtl. Schröbler], Neubearb. und erw. von Heinz-Peter Prell. Tübingen 2007 (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. A. Hauptreihe 2). Wörterbuch (bitte anschaffen): Beate Hennig: Kleines Mittelhoch-

deutsches Wörterbuch. 6., durchges. Aufl. Berlin/Boston 2014. ODER: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 38., unveränd. Aufl. Mit den Nachträgen von Ulrich Pretzel. Stuttgart 1992;

Ostasienkunde

4509879

Axel Schneider

Einführung in die Geschichte des modernen China

V Do 12:00 – 14:00, Präsenz

Beginn: 21.04.22

Erwerb von Basiswissen zur Geschichte des vormodernen und modernen Chinas, um Vorgänge im modernen China verstehen zu können. Erlernen elementarer geschichtswissenschaftlicher Konzepte wie Interpretation, Standortgebundenheit und geschichtswissenschaftlicher Begriffe wie Imperialismus, Kolonialismus, Nationenbildung, Modernisierung etc.

4509891

Axel Schneider

Geistesgeschichte Chinas: Buddhismus

V Di 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 19.04.22

Veranstaltungen der Universitätsmedizin finden Sie unter:
<http://www.universitaetsmedizin-goettingen.de/content/veranstaltungen.asp>

Philosophie

4509799

Bernd Ludwig**Einführung in die Geschichte der Philosophie****V Mo 18:15 – 19:45, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

Die Vorlesung soll einen Überblick über die Epochen der Philosophiegeschichte bieten. Es wird nicht darum gehen, die Lehren einzelner Philosophen vorzustellen, denn über diese können und sollten sich Studierende der Philosophie anhand der zahlreichen Lehrbuchdarstellungen im Selbststudium informieren. Vielmehr soll eine erste, orientierende Vorstellung davon vermittelt werden, auf welche Weise sich in den unterschiedlichen Epochen der abendländischen Geschichte jene Problemstellungen und damit verbundenen Lösungsversuche herausgebildet haben, die wir heute zur philosophischen Tradition zusammenfassen und vor deren Hintergrund zahlreiche aktuelle philosophische Debatten überhaupt erst möglich werden. Dieser Überblick wird sich daher mehr an Fragestellungen und Diskussionen auslösenden Werken als an Personen orientieren.

4507891

Catrin Misselhorn**Einführung in die Logik****V Di 12:15 – 13:45, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

Was ist ein Argument? Wann ist ein Argument formal schlüssig (folgerichtig, zwingend)? Wie formalisiert man ein Argument? Ausgehend von diesen Fragen bietet der Kurs eine Einführung in die klassische Aussagen- und Prädikatenlogik erster Stufe mit Identität. Das Tutorium dient der Nachbereitung des Vorlesungsstoffes und der Klausurvorbereitung. Alle Teilnehmer erhalten auf Stud.IP Woche für Woche ein Blatt mit Übungsaufgaben, die im Tutorium besprochen werden, und ein Vorlesungshandout, das sich an E. J. Lemmons Lehrbuch *Beginning Logic* orientiert.

E. J. Lemmon, Beginning Logic, London: Van Nostrand Reinhold

430931

Dietmar von der Pfordten**Geschichte der Rechts- und Sozialphilosophie****V Mo 12:00 – 14:00, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus und wendet sich an Studierende in allen Semestern. Folgende Autoren werden unter anderem behandelt: Platon, Thomas v. Aquin, Aris-

toteles, Hobbes, Pufendorf, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Rawls.

Literatur wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

Physik

535012

René Heller

Astronomie für Studierende aller Fakultäten

V Di 10:00 – 12:00, HS2, A.00.102

Beginn: 19.04.22

Diese Einführungsvorlesung richtet sich an alle Studierende mit Interesse an der Astronomie. Besondere mathematische oder physikalische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die grundlegenden physikalischen Konzepte, die wir zum Verständnis des Universums benötigen, erarbeiten wir uns im Laufe der Vorlesung. Studierende aller Fakultäten sind willkommen. Lernziele: Sie sollen ein Verständnis der historischen Rolle der Astronomie für unser modernes Weltbild entwickeln und einen Überblick über die wissenschaftlichen Methoden der modernen Astronomie erlangen. Die Themen umfassen u. a. – Entwicklung der Astronomie von der Antike über das Mittelalter bis zur Neuzeit – Grundlagen Klassischer Mechanik und der Dynamik der Planetenbewegungen im Sonnensystem – Moderne

Methoden der Astronomie: Teleskope, Computer, Datenverarbeitung – Raumfahrt, Raketenphysik und die Erkundung des Sonnensystems – Aufbau des Sonnensystems – Aufbau, Evolution und Energiehaushalt der Sonne – Entstehung und Evolution von Sternen – Planeten um andere Sterne (Exoplaneten) und die Suche nach außerirdischem Leben – Aufbau und Evolution der Milchstraße – Beobachtungen und Klassifizierungen von Galaxien und Galaxienhaufen – Kosmologie: vom Urknall, Dunkler Energie und Dunkler Materie
Als Literatur empfehlen sich – Carroll & Ostlie (2017) An Introduction to Modern Astrophysics, 2nd edition, Cambridge University Press, Cambridge. – Weigert, Wendker, Wisotzki (2009) Astronomie und Astrophysik, 5. Auflage, Wiley, Berlin. – Unsöld & Baschek (2002) Der neue Kosmos, 7. Auflage, Springer, Berlin Heidelberg, auch wenn wichtige Abbildungen und Konzepte in den Vorlesungsmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

532330

Dieter Klopfenstein

Einführung in die Physik für Mediziner und Zahnmediziner I

V Di 08:00 – 10:00, HS1, A.00.103

Beginn: 19.04.22

V Do 08:00 – 10:00, HS1, A.00.103

Beginn: 21.04.22

530800

Wolfram Kollatschny**Aktive Galaxien****V Di 14:00 – 16:00, SR17, F.05.104****Beginn: 19.04.22**

Aktive Galaxienkerne sind die leuchtkräftigsten Objekte im Universum. Die Energie wird durch Materieeinfall auf das zentrale massereiche Schwarze Loch im Zentrum von Galaxien erzeugt. Zunächst werden die Beobachtungen und Klassifikationsmethoden aktiver Galaxien besprochen. Anschließend werden die internen physikalischen Eigenschaften, Strukturen der Galaxienkerne sowie die möglichen Ursachen für das Auftreten von Aktivität behandelt.

Peterson B.: Introduction to active galactic nuclei, Cambridge Verlag, 1997 und weitere Spezialliteratur

534516

Reiner Kree**Physik für Bundeskanzler, Manager und Bürger****V Do 10:00 – 12:00, Online****Beginn: 21.04.22**

Die Vorlesung spricht Hörer aller Fachrichtungen an.

Politik

868158

Andreas Busch**Vergleichende Analyse politischer Systeme****V Mo 14:15 – 15:45, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

Die Vorlesung führt ein in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Nach einem ersten Überblick über die Entstehung des Fachs sowie die Logik und Methoden des Vergleichs ist ein erster Block der Vorlesung den Institutionen demokratischer politischer Systeme gewidmet (wie etwa Parlamenten, Wahl- und Parteiensystemen); ein zweiter Block betrachtet die Akteure (wie etwa Parteien und Regierungen), die in diesen Institutionen handeln; und ein dritter Block betrachtet schließlich die Ergebnisse, die das Handeln unter institutionellen Gegebenheiten produziert – mithin Leistungsparameter, die verschiedene politische Systeme etwa in wirtschaftlicher, sozialer etc. Hinsicht aufweisen. Die Vorlesung findet über herunterladbare Videos statt, die über StudIP abrufbar sind. Zusätzlich wird noch zweimal die Woche eine einstündige Übung zur Vorlesung für Feedback und Fragen angeboten (siehe UniVZ-Nr: 866925 und 868152).

Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2008): Die politischen Systeme Westeuropas (4. Aufl.),

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, insbesondere Kapitel 1 sowie die Länderkapitel nach Interesse. Jahn, Detlef (2006): *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, Kapitel 1-4 sowie Kapitel 5 zur Logik des Vergleichs Lijphart, Arend (1999). *Patterns of democracy. Government forms and performance in thirty-six countries*. New Haven, Conn.: Yale University Press.

865587

Simon Fink**Die BRD in Europa****V Do 10:00 – 12:00, Präsenz****Beginn: 21.04.22**

Das deutsche politische System kann mittlerweile nur noch verstanden und erklärt werden, wenn man die Einbindung Deutschlands in das Mehrebenensystem der Europäischen Union (EU) berücksichtigt. Ziel der Vorlesung ist es, die Auswirkungen dieser Europäisierung auf das deutsche politische System – die Institutionen (Polity), Konfliktmuster (Politics) und konkrete Politiken (Policies) – zu diskutieren. Dabei werden sich Fragen der Machtverteilung als roter Faden durch die Vorlesung ziehen: Wie ist die Machtverteilung zwischen Nationalstaat und europäischer Ebene? Und wie verändert sich die Machtbalance zwischen nationalen Akteuren dadurch, dass sie

nun in ein Mehrebenensystem eingebunden sind? Grundannahme ist, dass die Studierenden bereits über grundlegende Kenntnisse des deutschen politischen Systems verfügen; auf diese Kenntnisse wird dann anhand aktueller Forschungsliteratur über das Spannungsverhältnis zwischen Nationalstaat und EU aufgebaut. Alle weiteren Informationen finden sich im StudIP (bitte auch das Forum beachten).

Sturm, Roland und Heinrich Pehle, 2012: *Das neue deutsche Regierungssystem*, Wiesbaden.

867848

Anja Jetschke**Internationale Beziehungen****V Di 12:00 – 14:00, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

862101

Tine Stein**Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte****V Di 14:00 – 16:00, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

Die Vorlesung führt in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Politischen Theorie und Ideengeschichte ein. Die Beschäftigung mit grundlegenden politiktheoretischen Konzepten und Grundbegriffen wie Macht, Legitimität, Ordnung, Freiheit, Gerechtigkeit sowie die Erörterung der kontroversen

sen Inhalte dieser Konzepte hilft, den analytischen Blick auf Politik und das kritisch-normative Urteil über sie zu schärfen. Die Vermittlung dieser und weiterer wesentlicher Grundbegriffe soll hier entlang einer ideengeschichtlichen und autorengestützten Systematisierung vorgenommen werden. Dabei wird die Erörterung von klassischen Texten des politischen Denkens sowohl von dem Ziel getragen, dieses Denken als Antworten auf die unterschiedlichen historischen Herausforderungen zu rekonstruieren, als auch nach dem jeweiligen „überzeitlichen“ Wert zu fragen. Schließlich werden in der Vorlesung zeitgenössische politiktheoretische Ansätze diskutiert.

André Brodocz/ Gary Schaal (Hrsg.), Politische Theorien der Gegenwart. Eine Einführung, 2 Bde., Opladen 2002; Manfred Brocker (Hrsg.): Geschichte des politischen Denkens. Ausgewählte Werkanalysen, 2 Bde., Frankfurt am Main 2006, 2018; Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.): Pipers Handbuch der politischen Ideen (Hrsg.), München/Zürich 1988, 5 Bde.; Marcus Llanque: Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse, München/Wien: Oldenbourg 2008; Herfried Münkler/Grit Straßenberger: Politische Theorie und Ideengeschichte. Eine Einführung, München: C.H. Beck 2016; Walter Reese-Schäfer: Klassiker der politischen Ideengeschichte, 3.Aufl., Berlin/Boston 2016; Gary

S. Schaal/Felix Heidenreich: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne, Opladen 2006

Psychologie

630596

Hannes Rakoczy

B.Psy.401 Entwicklungspsychologie

V Mo 14:15 – 15:45, Präsenz

Beginn: 25.04.22

Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Entwicklungspsychologie (Vorlesung) 2. Ausgewählte Themen der kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Grundlagen, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie sowie Kenntnisse zu zentralen empirischen Befunden aus den folgenden Bereichen: Denkentwicklung, Sprachentwicklung, Entwicklung moralischen Urteils, Bindungsverhalten; differentielle Entwicklungspsychologie, Psychologie der Lebensspanne. Die Studierenden lernen, begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

Religion / Theologie /
Geowiss / Geographie

402143

Jan Hermelink

**Diakonie – christliches Hilfe-
handeln zwischen Gemeinde,
Gemeinwesen, Konzernen und
Politik**

V Di 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 19.04.22

Helfendes Handeln an Einzelnen oder Gruppen gehört von Anfang an zum christlichen Glauben. Zugleich steht dieses Handeln oft am Rande der theologischen und kirchlichen Aufmerksamkeit. Die sozialen Initiativen des 19. Jhdts., auf die die heutige Diakonie zurückgeht, haben sich zunächst neben der, ja gegen die „Amtskirche“ entfaltet. Das wirkt bis heute nach. Die Vorlesung stellt die wichtigen Felder des diakonischen Handelns vor. Neben historischen Einblicken liegt der Fokus besonders auf der Darstellung und Analyse aktueller Fragestellungen (z. B. die Integration/Inklusion von Menschen mit Behinderung, die Integration von Geflüchteten, oder die steigende Zahl von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen). Zudem werden folgende Perspektiven besonders beleuchtet: 1. Das Verhältnis der diakonischen Praxis zur Kirchengemeinde vor Ort und ihrem ‚Sozialraum‘; D. die unternehmerische,

durch staatliche Vorgaben geprägte Organisation der Diakonie; 3. Das Verhältnis von professionellem (auch partialem) und ehrenamtlichen Engagement. Fachleute aus der Göttinger Diakonie werden mit ihrer praktischen Expertise die Vorlesung bereichern

Tobias Braune-Krickau: Religion und Anerkennung. Ein Versuch über Diakonie als Ort religiöser Erfahrung, Tübingen 2015; Norbert Friedrich u. a. (Hg.): Diakonielexikon, Göttingen 2016; Christian Albrecht: Wozu ist die Diakonie fähig? Theologische Deutungen gegenwärtiger Herausforderungen, Tübingen 2018; Christoph Sigrist: Diakoniewissenschaft, Stuttgart 2020.

400664

Thomas Kaufmann

Kirchengeschichte im Überblick

V Di 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 26.04.22

V Fr 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 22.04.22

2000 Jahre Kirchengeschichte liegen vor uns. Wir werden sie in großen Schritten durchmessen, an wichtigen Stationen länger innehalten, prägende Persönlichkeiten und zentrale theologische Positionen kennenlernen. Im Mittelpunkt stehen weniger Fakten, Namen und Jahreszahlen als die Vermittlung eines Verständnisses für historische Abläufe und für geschichtliches Denken. Da die christliche Kirche in ihrer gegenwärtigen

gen Gestalt aus ihrer Geschichte erwachsen ist und sich mit guten Gründen auf prägende Epochen wie die Alte Kirche oder die Reformation zurückbezieht, ist ein solches Verständnis fundamental für theologisches Denken überhaupt.

402163

Susanne Luther

Ethik im Neuen Testament

V Do 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 21.04.22

Die Vorlesung beschreibt die grundlegenden ethischen Fragen des frühen Christentums, bietet einen Überblick über die Ethiken einzelner neutestamentlicher Schriften und diskutiert Grundsatzfragen frühchristlicher Ethik, wie z. B. den traditionsgeschichtlichen Hintergrund, implizite Prinzipien und Normen und die Hermeneutik ethischer Texte. Dabei wird einerseits nach dem besonderen Profil der frühchristlichen Ethik gefragt, andererseits nach der bleibenden Relevanz neutestamentlicher Ethik für den gegenwärtigen Diskurs.

Eine Auswahlbibliographie wird in der Lehrveranstaltung vorgelegt.

400596

Reinhard Müller

Theologie im Alten Testament

V Di 10:00 – 13:00, Präsenz

Beginn: 19.04.22

Die Vorlesung stellt anhand der Literaturgeschichte des Alten Testaments Hauptthemen und Entwicklungslinien der alttestamentlichen Theologie dar und zeichnet sie in den Horizont der altorientalischen Religionsgeschichte ein. Zur Eröffnung und zum Abschluss werden Überlegungen zur Hermeneutik des Alten Testaments vorgetragen.

Wellhausen, Julius, Israelitische und jüdische Geschichte, 10. Aufl. 2004. Von Rad, Gerhard, Theologie des Alten Testaments, 2 Bde., 10. Aufl. 1992-1993. Jeremias, Jörg, Theologie des Alten Testaments, GAT 6, Göttingen 2015. Kaiser, Otto, Der Gott des Alten Testaments. Theologie des Alten Testaments. 3 Bde., 1993-2003. Ders., Der eine Gott Israels und die Mächte der Welt. Der Weg Gottes im Alten Testament vom Herrn seines Volkes zum Herrn der ganzen Welt, FRLANT 249, Göttingen 2013. Schmid, Konrad, Theologie des Alten Testaments (Neue Theologische Grundrisse 1), Tübingen 2019.

401067

Christian Polke

Grundfragen der Ethik. Von der Geburt bis zum Tod (Ethik in der Schule)

V Mi 10:00 – 12:00, Präsenz

Beginn: 20.04.22

Die Vorlesung nimmt sich zum Ziel, anhand materialetischer Themen eine Einführung in die Ethik zu geben. Da-

bei richtet sich das Augenmerk darauf, wie ethische Fragen am Ort des (schulischen) Unterrichts, also konkret in Bildungsprozessen thematisiert werden. Ethik als Theorie menschlicher Lebensführung dient der Analyse und Klärung von normativen und wertbezogenen (evaluativen) Konflikten, und zwar im eigenen, persönlichen Leben nicht minder wie im sozialen Zusammenleben einer Gesellschaft (und der Welt). So gibt der Lebenszyklus – von der Geburt bis zum Tod – einen Rahmen vor, in dem wir Problemen des Lebensanfangs und des Lebensendes, der Gestaltung von Sexualität und Partnerschaft, Fragen der Berufswahl, des Medienumgangs sowie der Partizipation in der Demokratie nachgehen wollen. Auch die ganz großen, nämlich die Menschheit als solche betreffenden Herausforderungen von Klimawandel, Frieden und Menschenrechten sollen zur Sprache kommen. Schließlich gilt es, bei alledem den die Theologie nicht aus den Augen zu verlieren, indem wir bei jeder Fragestellung uns über den Orientierungsbeitrag der christlichen Tradition(en) zu verständigen suchen.

R. Anselm/U.H.J. Körtner (Hg.), *Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen*, Gütersloh 2015; W. Huber, *Ethik. Die Grundfragen des Lebens. Von der Geburt bis zum Tod*, München 2015; Ders./T. Meireis/H.-R. Reuter (Hg.), *Handbuch Evan-*

gelische Ethik, München 2015; R. Lachmann/G. Adam/M. Rothgangel (Hg.), *Ethische Schlüsselbegriffe: Lebensweltlich – theologisch – didaktisch*, Göttingen 2015; J. Nida-Rümelin/I. Spiegel/M. Tiedemann (Hg.), *Handbuch Philosophie und Ethik*, 2 Bde., Paderborn 2017.

402135

Florian Wilk

Einführung in das Neue Testament

V Do 10:00 – 13:00, Präsenz

Beginn: 21.04.22

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Entstehung, literarischer Eigenart, Inhalt und theologischer Bedeutung des Neuen Testaments und der in ihm enthaltenen Schriften.

H. Conzelmann / A. Lindemann, *Arbeitsbuch zum Neuen Testament*, UTB 52, Tübingen 142004; M. Ebner / S. Schreiber (Hg.), *Einleitung in das Neue Testament*, Stuttgart 2013; K.-W. Niebuhr (Hg.), *Grundinformation Neues Testament*, UTB 2108, Göttingen 52020; J. Roloff, *Einführung in das Neue Testament*, RUB 9413, Stuttgart 72012; U. Schnelle, *Einleitung in das Neue Testament*, UTB 1830, Göttingen 92017.

Soziologie

990509

Ravi Ahuja**Migration und Lohnarbeit in Zeiten des Kapitalismus. Eine globalgeschichtliche Einführung (VL)****V Mo 10:00 – 12:00, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

868479

Paul Christensen**Religion und Ritual****V Do 12:15 – 13:45, Präsenz****Beginn: 09.06.22**

860496

Karin Kurz**Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften****V Di 10:15 – 11:45, Präsenz****Beginn: 19.04.22**

Ziel der Vorlesung ist es, theoretisches, methodisches und empirisches Grundwissen in der Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften zu vermitteln. Unter anderem werden folgende Themenbereiche in ländervergleichender und historischer Perspektive behandelt: Bildung, Beruf, soziale Ungleichheiten, Bevölkerungsentwicklung sowie Partnerschaft und Familie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung sozialer Ungleichheiten, ihren Ursachen und Reproduktionsmechanis-

men in modernen Gesellschaften.

Einführende Literatur: Geißler, Rainer (2008): *Die Sozialstruktur Deutschlands. Zur ges. Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 5. dg. Aufl. Hradil, Stefan (2006): *Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich.* 2. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. *Weiterführende Literatur* wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

868797

Sarah Christine Nies**Einführung in spezielle Soziologie – Arbeitssoziologie****V Mo 14:15 – 15:45, Präsenz****Beginn: 25.04.22**

868480

Nikolaus Schareika**Politik und Macht****V Do 12:15 – 13:45, Präsenz****Beginn: 21.04.22**

In den Veranstaltungen dieses Moduls befassen wir uns mit den in die Arbeitsfelder der Politik- und Rechtsethnologie fallenden Phänomenen gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Dazu gehören beispielsweise die Herstellung von (egalitärer oder hierarchischer) Ordnung, die Ausübung und Legitimierung von Herrschaft, die Anwendung von Macht, das Rekrutieren von Anhängern und Aufbauen politischer Teams, das Austragen von Kon-

flikten, die Anwendung von Gewalt, das Verhandeln konträrer Positionen, die Bildung von Interessengruppen, die strategische Manipulation von Regeln und Normen, die Beeinflussung anderer Akteure mittels Ideologien, Symbolen und rhetorischen Strategien der Überzeugung oder die Abgrenzung von anderen sozialen Gruppen und die dazugehörige Ausbildung von Gruppenidentitäten (z. B. als ethnische Gruppe). Die Vorlesung liefert einen Überblick über zentrale Themen, Begriffe und Debatten in der Ethnologie von Politik und Recht. Im Seminar wird der Stoff der Vorlesung mit Hilfe ethnographischer Fallbeispiele und ergänzender Literatur vertiefend behandelt.

Kurtz, Donald V. (2001): Political Anthropology. Paradigms and Power. Boulder: Westview Press.
Lewellen, Ted C. (2003): Political Anthropology: An Introduction. Westport, CT: Bergin & Garvey.
Vincent, Joan (1990): Anthropology and Politics: Visions, Traditions, and Trends. Tuscon: University of Arizona Press.

Umwelt- / Klima- / Ressourcenpolitik, Ökosystem

600546

NN

**B.Geo.104 TM 1, LV 1: Vorlesung
Erdgeschichte**

V Do 13:15 – 15:00, MN14

Beginn: 21.04.22

600040

Matthias Deicke, Daniela Sauer

**Ressourcennutzungsprobleme
(VL)**

V Mo 12:15 – 13:45, MN14

Beginn: 25.04.22

600524

Heiko Faust

**Ressourcenwahrnehmung,
-bewertung und -management
(VL)**

V Do 10:15 – 11:00, MN08

Beginn: 21.04.22

600063

Volker Karius

**B.Geo.103a, LV 1: Exogene
Dynamik**

V Mo 10:15 – 12:00, MN14

Beginn: 25.04.22

V Mi 10:15 – 12:00, MN14

Beginn: 20.04.22

600063

Alexander Schmidt

**B.Geo.103b, TM 1: Entstehung des
Lebens und der Lebensräume**

V Mo 10:15 – 12:00, MN14

Beginn: 13.06.22 (bis 18.07.22)

V Mi 10:15 – 12:00, MN14

Beginn: 08.06.22 (bis 20.07.22)

Benutzung der Homepage der UDL

Da sowohl von den Dozenten als auch von den Hörern und Hörerinnen die elektronischen Medien immer stärker genutzt werden, bemüht sich die UDL um eine ständige Aktualisierung. Sobald uns Mitteilungen zugänglich gemacht werden, werden wir diese auf der Homepage der UDL unter **Aktuelles** veröffentlichen. Die Homepage der UDL ist zu finden unter:

www.uni-goettingen.de/udl.

Hier bekommen Sie neben Informationen zur UDL auch das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis. Auf der Homepage finden Sie auch besondere Informationen zu Veranstaltungen der UDL (Menüpunkt „Startseite“) und die Rubrik „Von Hörern für Hörer“. Hier können auch Informationen einzelner Hörer/Hörerinnen eingesetzt werden. Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an office@udl.uni-goettingen.de, wenn Sie eine Information an andere Hörer oder Hörerinnen haben (z. B. Gründung von Fahrgemeinschaften).

Benutzung des Vorlesungsverzeichnisses der Universität

Immer wieder werden kurzfristig Zeiten und Räume der Universitätsveranstaltungen geändert, dies führt häufig zu Irritationen. Damit Sie im UniVZ eine Veranstaltung leicht finden können, **gehen Sie auf den Link**

<https://univz.uni-goettingen.de>

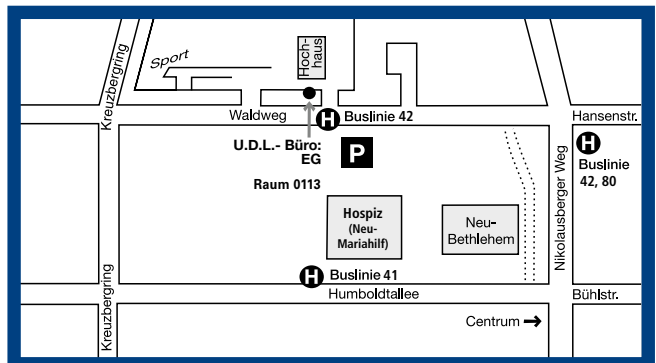
„Stud.IP“¹ – Internet für Digitalveranstaltungen, Lehrmaterial und Information

Die Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen wird unterstützt durch die Lernplattform Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport für Präsenzlehre), über die viele Hochschullehrende inzwischen ihre Lehrveranstaltungen abwickeln, Materialien ins Netz stellen oder auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen per elektronischer Post informieren. Die Teilnahme an Veranstaltungen, die digital oder online durchgeführt werden, ist, bis auf Ausnahmen, über Stud.IP organisiert. Hörer der UDL sollten deshalb bei Stud.IP angemeldet sein, d. h. über einen Account verfügen – für UDL Hörer in der Regel an dem Namen ‚s.2000xxxx‘ zu erkennen. Wenn Sie noch keinen Account haben oder Ihre Anmeldung nicht mehr gültig ist, wenden Sie sich bitte an die ‚Technische Beratung‘ unter der Mailadresse service@udl.uni-goettingen.de

Der Umgang mit Veranstaltungen in Stud.IP – Anmeldung, Abruf von Lehrmaterial, Teilnahme an Digitalveranstaltungen – sind auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/udl ausführlich beschrieben und mit Schaubildern dargestellt. Wer weitere Hilfe benötigt, kann unter der Mailadresse beratung@udl.uni-goettingen.de Kontakt zu den Beratern des Hörerrats aufnehmen.

- 1) Stud.IP ist eine Internet-Plattform zur Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Alle Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind in Stud.IP vertreten. Über diese Plattform können Studierende Materialien herunterladen und sich austauschen, Studieninhalte online diskutieren oder eigene Inhalte erstellen und an digitalen Veranstaltungen teilnehmen.

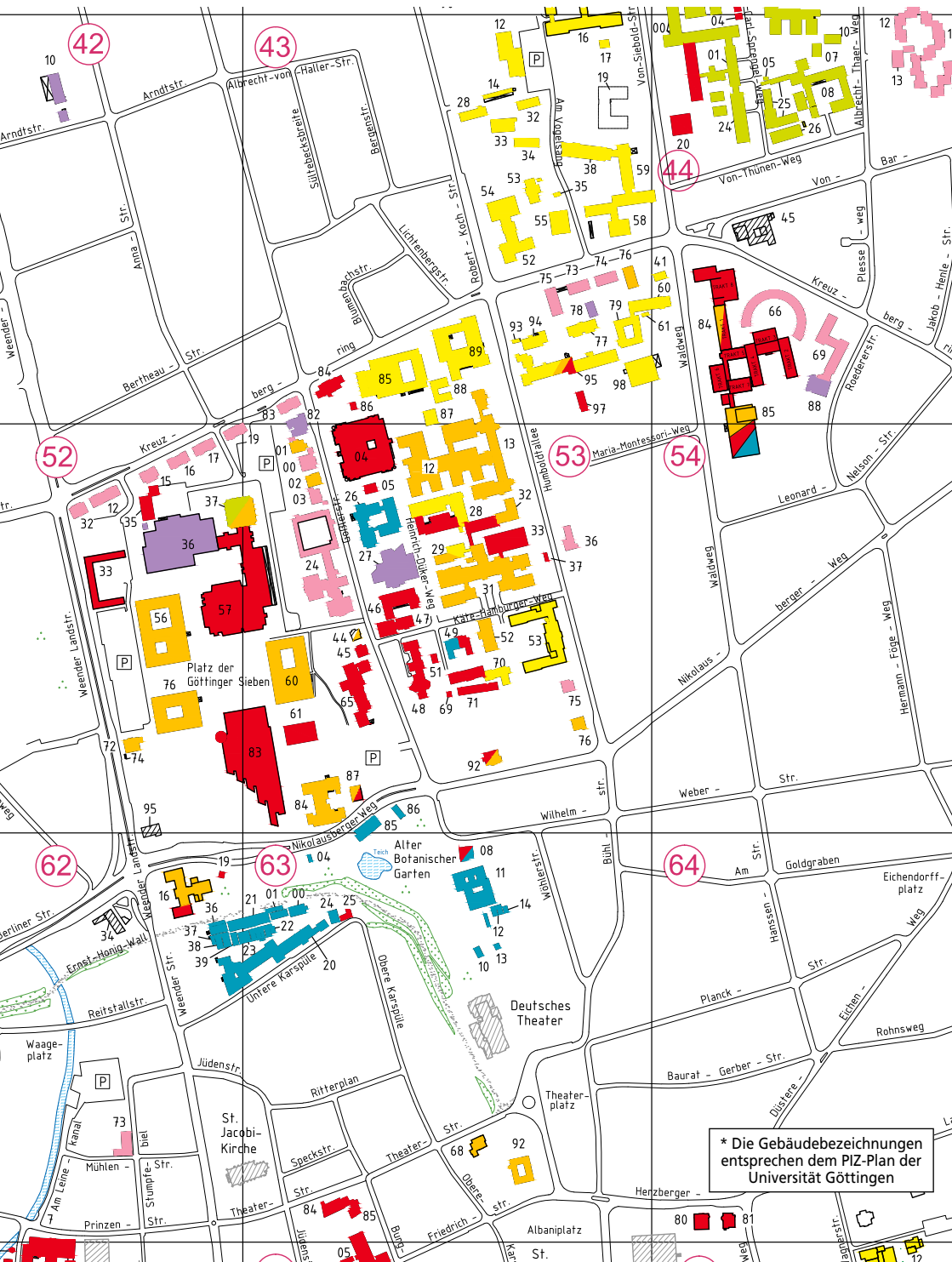
So finden Sie unser Büro



Gebäude bzw. Raum	Planquadrat / Gebäude-Nr.	Adresse
AUDI Auditorium	62 / 16	Weender Landstraße 2
AP26 ZESS Zentrale Einricht.	53 / 48	Goßlerstraße 10
Casa Musica	64 / 80	Herzberger Landstraße 2
EHW Eurythmiehaus Waldorfschule	nicht im Plan	Arbecksweg 1
IFS Institut für Sportwiss.	nicht im Plan	Sprangerweg 2
Inf/Stoch Informatik/Stochastik	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 7
KWZ Kulturwiss. Zentrum	53 / 12	Heinrich-Düker-Weg 14
MAX Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstr. 3-5
MN 08, 14, 15 Geowiss. Zentrum	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 3-5
MN 27 Hörsaalgebäude Chemie	nicht im Plan	Tammannstraße 4
MN 67 Numerik/Mathematik	nicht im Plan	Lotzestraße 16-18
MZG Blauer Turm	52 / 37	Platz der Göttinger Sieben 5
Oec Oeconomicum	52 / 56	Platz der Göttinger Sieben 3
PH11 Sem. Ur- u. Frühgesch.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH12 Klassische Archäologie	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH13 Kunstgeschichtl. Sem.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH20 Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
Physik Fakultät für Physik	nicht im Plan	Friedrich-Hund-Platz 1
SDP Sem. deutsche Philologie	53 / 31	Käte-Hamburger-Weg 3
SRP Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
SUB Staats- u. Uni-Bibliothek	53 / 83	Platz der Göttinger Sieben 1
SZ Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstr. 3-5
Th Theologicum	52 / 76	Platz der Göttinger Sieben 2
VG Verfügungsgebäude	53 / 61	Platz der Göttinger Sieben 7
Ww26A Waldweg 26 Altbau	44 / 84	Waldweg 26
Ww26H Waldweg 26, Hochhs.	44 / 85	Waldweg 26
ZESS Zentrale Einrichtung Sprache/Schlüsselqualifikation	53 / 48	Goßlerstraße 10
ZHG Zentrales Hörsaalgeb.	52 / 57	Platz der Göttinger Sieben 5

Seit einiger Zeit ist der Lageplan in einer angepassten Version auch für mobile Endgeräte abrufbar. Diese App wird z. B. ergänzt durch Informationen zur barrierefreien Erreichbarkeit von Gebäuden und Räumen oder Bushaltestellen.

www.uni-goettingen.de/lageplan



* Die Gebäudebezeichnungen entsprechen dem PIZ-Plan der Universität Göttingen

UDL-Verwaltungsportal zur zentralen Datenspeicherung

Die UDL speichert und pflegt sowohl die Personendaten der Hörschaft und der UDL-Mitglieder als auch die Daten aller aktuellen Veranstaltungen in ihrem UDL-Verwaltungsportal. Sämtliche Daten sind auf einem gesicherten Server abgelegt und werden nur für interne Zwecke verwendet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird streng beachtet. Das Verwaltungsportal kann aufgerufen werden unter der Internetadresse

<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de/>

Höranmeldung setzt Personenregistrierung im Verwaltungsportal voraus

Um sich für jeweils ein Semester als Hörerin/Hörer bei der UDL anmelden zu können, müssen Sie als Person im UDL-Verwaltungsportal registriert sein. Waren Sie schon in Vorsemestern UDL-Hörscherin oder -Hörer, sind Ihre persönlichen Daten nach wie vor gespeichert, und Sie können sich direkt für das aktuelle Semester als Hörerin oder Hörer anmelden.

Erstanmeldung/Registrierung neu zur UDL kommender Personen

Wenn Sie neu zur UDL kommen, kann die **einmalige** Erstanmeldung/Registrierung auf zwei Arten erfolgen:

- (a) **Selbsteintrag per Internet.** Dazu rufen Sie o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, klicken auf der Startseite die Schaltfläche „Erstanmeldung/Registrierung“ an und geben auf der Folgeseite Ihre persönlichen Daten ein. Der Selbsteintrag wird mit Klick auf die Schaltfläche „Daten speichern“ abgeschlossen. Das UDL-Verwaltungsportal schickt Ihnen eine E-Mail mit Ihrem automatisch generierten und unveränderlichen Benutzernamen und einem Passwort. Beide Angaben setzen Sie bei zukünftigen Aktionen ein.
- (b) **Persönlicher Besuch im UDL-Büro** zu den auf S. 5 genannten Öffnungszeiten.

Anmeldung als Hörer für das Semester

In unserem Verwaltungsportal registrierte Damen und Herren können sich auf drei Wegen als Hörerin oder Hörer für das jeweilige Semester anmelden:

- (1) **Selbsteintrag per Internet.** Dazu rufen Sie o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, geben Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken auf die Schaltfläche „Anmelden“. Danach führen Sie bitte auf der rechten Web-Seite den Link „Hörer werden“ aus und melden sich bitte als Hörer für das kommende Semester an.

Erst danach können Sie die UDL-eigenen Veranstaltungen und die Vorlesungen der Universität auswählen, die Sie gern besuchen möchten. Die Auswahl ist unverbindlich und kann jeder Zeit geändert werden. Sie ist aber für die per E-Mail versendeten Informationen an die Semestergruppen und auch innerhalb der Semesterteilnehmer wichtig. Möchten Sie gern Vereinsmitglied der UDL werden, dann melden Sie sich bitte rechts im Anmeldefenster den Link „Mitglied werden“. Daraufhin werden Ihnen über das UDL-Büro Formulare und weitere Informationen zugesandt.

Gibt es bei den genannten Vorgängen Schwierigkeiten, melden Sie sich bitte über das Kontaktformular. Sie erhalten dann Hilfe.

- (2) Persönlicher Besuch im UDL-Büro** zu den auf S. 5 genannten Sprechzeiten. Vor Ihrem Besuch überweisen Sie bitte die Semestergebühr (ggf. einschließlich Sportgebühr) unter Nennung des Vornamens und des Nachnamens der Hörerin bzw. des Hörers auf das Konto der UDL Göttingen e.V. Die IBAN dazu lautet

DE53 2605 0001 0050 5892 82

Im UDL-Büro legen Sie den Abbuchungsnachweis und das ausgefüllte Anmeldeformular (gelbes Einlegeblatt des UDL-Vorlesungsverzeichnisses) vor. Sie geben dort unverbindlich an, welche Veranstaltungen Sie zu besuchen beabsichtigen und erhalten dann Ihren Hörerausweis ausgehändigt.

- (3) In Ausnahmefällen Höreranmeldung per Briefpost.** Vorab überweisen Sie bitte die Semestergebühr (ggf. einschließlich Sportgebühr) unter Nennung des Vornamens und des Nachnamens der Hörerin/des Hörers auf das Konto der UDL Göttingen e.V. mit der vorstehend unter (2) angeführten IBAN. Danach schicken Sie den Abbuchungsnachweis (bzw. eine Kopie), das ausgefüllte Anmeldeformular (gelbes Einlegeblatt des UDL-Vorlesungsverzeichnisses) und einen an Sie selbst adressierten und frankierten Rückumschlag an das UDL-Büro. Die Postadresse des Büros finden Sie auf S. 5. Geben Sie in Ihrem Brief bitte unverbindlich an, welche Veranstaltungen Sie zu besuchen beabsichtigen. Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihren Hörerausweis per Briefpost.

Mitgliedschaft im Verein der UDL beantragen

Wenn Sie die Mitgliedschaft im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e.V. bei Ihrer Internetanmeldung als Hörerin oder Hörer schon per Klick beantragt haben, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Sie erhalten dann Briefpost von der UDL.

Falls Sie die Mitgliedschaft auf anderem Weg beantragen wollen, melden Sie sich bitte im UDL-Büro. Die Kontaktdaten des Büros und die Besetzungszeiten finden Sie auf S. 5.

studIT bietet allen Studierenden der Universität Göttingen Dienstleistungen, Beratung und Hilfe in IT-Fragen an vier Standorten auf dem Campus sowie per Telefon und im Internet.

Unsere Angebote:

UDL-Studierende erhalten **kostenlos** einen Account (d.h. einen Zugang) zum Internet. Der Account besteht aus einem Nutzernamen und einem Passwort.

Mit dem Account kann man:

- **Die PCs auf dem Campus nutzen** (z.B. LRC SUB¹, SUB Erdgeschoß, ZHG, Bibliotheken). Die PCs sind mit allen gängigen Office-Programmen (Word, Excel etc.) sowie zum Teil mit anderer Produktivitäts-Software (Adobe Creative Suite) ausgestattet. Natürlich sind Programme zur Internetnutzung (Explorer, Firefox, Mail) vorinstalliert. Für den Accountinhaber stehen fünf Gigabyte Speicherplatz für eigene Daten zur Verfügung.
- **mit einem Notebook oder Mobilgerät das W-LAN (Funknetzwerk) auf dem Campus nutzen**
- **Zugang zu Stud.IP bekommen**, wo Vorlesungsunterlagen bereitgestellt werden
- **Drucken/Kopieren:** Da Sie nicht wie reguläre Studierende eine Ihrem Account initial zugeordnete Chipkarte haben, gestaltet sich das Nutzen des Druck- und Kopiersystems für Sie etwas komplizierter. Wenn Sie das Druck- und Kopiersystem nutzen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an campussupport@uni-goettingen.de Details werden dann mit Ihnen besprochen. Münzkopierer stehen teilweise in Bibliotheken zur Verfügung. Diese können Sie natürlich jederzeit unabhängig von Account und Chipkarte nutzen.
- studIT bietet bei Fragen und Problemen mehrere Beratungsstellen an: im ZHG, im LRC der SUB, in der Teilbibliothek des Klinikums und in der Bibliothek Physik. Die Beratungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: <http://studit.uni-goettingen.de>
- studIT bietet umfangreiche Beratung und Hilfe auch im Internet. Über den Button „Beratung und Support“ auf unserer Website gelangen Sie in den ausführlichen Hilfebereich, wo die allermeisten Ihrer Fragen beantwortet werden sollten.
- studIT bietet eine Telefonhotline unter der Nummer: (0551) 39-12345 an. Die Hotline ist von Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr besetzt.

studIT freut sich auf die Studierenden der UDL!

Wir helfen Ihnen gern weiter!

studIT Internetseite: <http://studit.uni-goettingen.de>

E-Mail: info@studit.uni-goettingen.de

Telefonhotline: (0551) 39 – 12345



BestZeit - einzigartig!

In unserer BestZeit-Filiale geht's um alles,
was Ihnen wichtig ist!

Die Themen für Sie ab 50+.

Gemeinsam definieren wir Ihre Wünsche -
für die beste Zeit Ihres Lebens.

Besuchen Sie uns!

BestZeit-Filiale,
Paulinerstraße 10, 37073 Göttingen
Telefon 0551 405-1860
www.spk-goettingen.de/bestzeit



 Sparkasse
Göttingen



Jetzt ist die beste Zeit ...
... für erholsame Nächte
ohne Rückenschmerzen!



Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin. Gerne auch
exklusiv "nur-Sie-einzel" oder bei Ihnen zu Hause.

Gö / Kornmarkt 8 und
Geismar Landstraße 16
Tel 05 51 - 52 20 00
www.betten-heller.de

